

CHRISTINE RIEGEL

# **Bildung - Intersektionalität - Othering**

**Pädagogisches Handeln in widersprüchlichen Verhältnissen**

**[transcript]**

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **© 2016 transcript Verlag, Bielefeld**

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Printed in Germany

Print-ISBN 978-3-8376-3458-7

PDF-ISBN 978-3-8394-3458-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:  
[info@transcript-verlag.de](mailto:info@transcript-verlag.de)

triebswirtschaftliche Steuerung von sozialer Unterstützung und Bildung, aber auch durch die nach wie vor bestehende nationalstaatliche Rahmung von Bildungssystem und Wohlfahrtsstaat sowie der damit verbundenen Zentrierungen und Begrenzungen.

Bildung ist also in mehrfacher Hinsicht von gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Macht- und Herrschaftsverhältnissen durchdrungen und trägt selbst zu Ein- und Ausschlüssen sowie zu Normalisierungen und Othering bei. So wirken in den Bildungskontext gesellschaftliche Verhältnisse der Dominanz und Unterwerfung unmittelbar hinein, sie werden aber auch im Bildungskontext mit hergestellt. Anne Broden und Paul Mecheril haben mit der Formulierung »Rassismus bildet« (2010) treffend die Verwobenheit von Bildung und Rassismus auf den Punkt gebracht. Die Normalität von rassistischen Ordnungen (ebd.: 12) dokumentiert sich darin, dass rassistische Unterscheidungen nicht nur in Bildungsinstitutionen und -situationen hineingetragen werden und dort wirksam sind, sondern dass diese auch in den Bildungsinstitutionen hergestellt, gefestigt und tradiert werden. Dieses Zusammenspiel zeigt sich auch für andere Dominanzverhältnissen und Differenzordnungen. Diese sind (z.T. in sich intersektional überlagernder Weise) in die Selbst- und Weltverständnisse von Pädagog\_innen und ihr Handeln eingelassen, materialisieren sich in didaktischen Mitteln, Bildern und Texten und werden somit auch zum ›Lerngegenstand‹. Dies ist folgenreich für intendierte und nicht-intendierte Lern- und Bildungsprozesse aller Beteiligten.

### **3.2 BILDUNG UND PÄDAGOGISCHES HANDELN ZWISCHEN REPRODUKTION UND VERÄNDERUNG – THEORETISCHE ZUGÄNGE**

Angesichts der institutionellen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Rahmungen zeigt sich Bildung hinsichtlich ihrer Ziele und Potenziale mit Ambivalenzen konfrontiert und in Widersprüche verstrickt.

Diese widersprüchliche Verstrickung von Bildung in Herrschafts- und Ungleichheitsverhältnisse wurde bereits in vielfacher Hinsicht thematisiert, v.a. in der kritischen Erziehungswissenschaft (hier v.a. in Anschluss an Heydorn), durch die Cultural Studies bzw. die Kritische Pädagogik (bspw. Giroux/Shannon 1997) sowie durch die Kritische Psychologie (bspw. Holzkamp 1993, Haug 2003). Hier sind bildungstheoretische Überlegungen eng mit gesellschaftstheoretischen Analysen und Herrschaftskritik verbunden bzw. kreisen um die Frage nach Funktionalität von Bildung für die Aufrechterhaltung oder auch Verände-

rung von Herrschaftsverhältnissen. »Kritisch-marxistische Bildungstheorie thematisiert Bildungsprozesse«, so Andreas Merkens, »als reproduktiv eingebunden in die Aufrechterhaltung kapitalistischer Produktionsweise und damit in ihrer produktiven Funktion für die Legitimierung, aber auch die Anfechtung von Herrschaft.« (Merkens 2002a: 340) Diesbezüglich wird Bildung als widersprüchlicher Prozess gekennzeichnet. In der kritischen Erziehungswissenschaft wird beispielsweise der Widerspruch von Freiheit und Unterwerfung als innerer Widerspruch von Bildung beschrieben (vgl. Koneffke 2006). Heydorn analysierte in seinem Buch »Widerspruch von Bildung und Herrschaft« (1970) Bildung als widersprüchliche Einheit von Befreiung und Herrschaft, die sich historisch im Spannungsfeld von antizipierender Selbstentdeckung und gesellschaftlicher Destruktion anordnet. Perspektivisch verfolgte er die Idee der Ermöglichung einer Bildung, die zum Widerstand befähigt und sich kritisch und verändernd gegen hegemoniale Mächte und Ungleichheitsverhältnisse verhält – im Wissen, dass Bildung durch Herrschaft gekennzeichnet und strukturiert ist, aber doch auch die Möglichkeit und Perspektive der Veränderung enthält. Ohne die weitreichende Diskussion um »Bildung in Widersprüchen« an dieser Stelle darstellen zu können, ist für den vorliegenden Forschungszusammenhang festzuhalten, dass sich Bildung immer in einem widersprüchlichen Spannungsfeld befindet: im Spannungsfeld von Herrschaftssicherung und Widerstand, von Reproduktion vorherrschender (institutioneller und sozialer) Ungleichheitsverhältnisse und der Veränderung dieser Verhältnisse, von »Sich-Einrichten in den Verhältnissen« und Erweiterung der Handlungsfähigkeit sowie Partizipation und Teilhabe an den gesellschaftlichen Verhältnissen. Bildung enthält also potenziell immer beides: ungleichheitsreproduzierende und emanzipative Momente, die nicht losgelöst voneinander zu betrachten sind. In Bildung sind »Prozesse der Selbstermächtigung und der Aneignung gesellschaftlicher Handlungsfähigkeit angelegt und blockiert zugleich« (Merkens 2002b: o.S.).

So sind pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität in herrschaftsförmige und durch Ungleichheit strukturierte Bildungsverhältnisse verstrickt und hinsichtlich der doppelten Funktionalität von Bildung mit Ambivalenzen verbunden. Dies gilt für den pädagogischen Umgang mit Differenz und Ungleichheit. Allerdings sind Akteur\_innen im Bildungskontext diesen Verhältnissen nicht völlig ausgeliefert, sie sind in diese Verhältnisse involviert, stellen diese Verhältnisse auch immer wieder mit her und profitieren von diesen in unterschiedlicher Weise – selbst noch in dem Moment, indem sie diese kritisieren. Bildung findet also nicht nur in widersprüchlichen Verhältnissen statt, die Akteur\_innen bzw. Subjekte von Bildung sind in widersprüchlicher Weise in Herrschafts- und Machtverhältnisse verstrickt.

Vor diesem Hintergrund sind für die Untersuchung von Othering im Bildungskontext auch Prozesse der Reproduktion und Veränderung zu beleuchten und es gilt danach zu fragen, wie pädagogisch Professionelle in diesen widersprüchlichen Verhältnissen und Bildungsfunktionen agieren. Dazu ist zunächst theoretisch zu klären und dann empirisch zu rekonstruieren, inwiefern (d.h. wie und in welchen Kontexten bzw. in welchen Bedingungs-Bedeutungs-Begründungs-Zusammenhängen) durch pädagogische Praktiken zu Reproduktion und Herrschaftssicherung beigetragen wird – oder zu einer Veränderung bzw. Überschreitung der Verhältnisse.

### **3.2.1 Pädagogisches Handeln in widersprüchlichen Verhältnissen**

Wenn im Kontext der vorliegenden Studien von pädagogischen Praktiken und pädagogischem Handeln gesprochen wird, ist damit – ohne diese gleichzusetzen – von zweierlei Handlungsformen die Rede: zum einen von pädagogischem Handeln im engeren Sinne als intendiertes, zielgerichtetes, Bildungsinhalte oder Werte vermittelndes Handeln, u.a. auch mit dem Ziel, »Lernen zu ermöglichen« (Giesecke 2007), zum anderen von sozialen Praktiken und Handeln von Professionellen, die nicht unbedingt pädagogisch intendiert und aufgeladen sein müssen, jedoch durch ein (professionelles) Bildungs- oder Erziehungsverhältnis gerahmt sind, also im pädagogischen Kontext stattfinden und in diesem wirksam sind. Pädagogischem Handeln (im engeren Sinne, was auch als Erziehungs- oder Lehr-Handeln bezeichnet werden kann) ist die spezifische pädagogische Differenz von Vermitteln und Aneignen immanent, die zu einer gewissen Fragilität pädagogischer Prozesse bzw. Lehr-Lern-Zusammenhänge führt.<sup>14</sup> In diesem Forschungskontext steht jedoch nicht der Zusammenhang von Vermitteln und Aneignen bzw. die Frage, ob und wie beabsichtigte Bildungsinhalte von den Adressat\_innen aufgegriffen und angeeignet werden, im Fokus des Erkenntnisinteresses. Vielmehr geht es um (beabsichtigte oder nicht beabsichtigte) Implikationen von pädagogischem Handeln und dessen Folgen, den Konsequenzen und Effekten für die Bildungsmöglichkeiten und -begrenzungen aller Beteiligten sowie für die Aufrechterhaltung oder Veränderung von hegemonialen Differenz- und Dominanzverhältnissen. Pädagogisches Handeln wird also auf darin implizierte Mechanismen der Normierung und Normalisierung sowie der Ein- und Ausgren-

---

14 Vermitteln und Aneignen können jedoch nicht getrennt voneinander betrachtet werden, sondern sind zwei aufeinander bezogene Aspekte von Bildung (vgl. Rubinstein 1977 [1958]: 741).

zung hin betrachtet. Es wird danach gefragt, in welcher Weise pädagogisches Handeln zur Reproduktion von vorherrschenden Praktiken und Verhältnissen oder zur Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten (von sich selbst und anderen, z.B. Adressat\_innen) sowie einer Veränderung der Differenzordnungen und Dominanzverhältnisse beitragen kann.

Vor dem Hintergrund, dass der Umgang mit sozialer Differenz und Ungleichheit bereits institutionell und gesellschaftlich widersprüchlich gerahmt ist (s.o.), kann davon ausgegangen werden, dass pädagogisches Handeln im Rahmen vorherrschender Bildungs- und Gesellschaftsverhältnisse mit zahlreichen Herausforderungen und Ambivalenzen verbunden ist. Der Umgang mit Differenz und Ungleichheit ist hinsichtlich der Komplexität gesellschaftlicher Unterdrückungs- und Machtverhältnisse sowie deren interdependenten Überlagerungen mit Herausforderungen verbunden. Diskriminierungs- und Zugehörigkeitsverhältnisse sind durch Unbestimmtheit und Uneindeutigkeit gekennzeichnet. Dies fordert pädagogisches Denken bzw. die Wahrnehmung und das Deuten von pädagogischen Handlungsnotwendigkeiten und -optionen sowie das konkrete Tun in und mit Bezug auf interdependente(n) Dominanz- und Ungleichheitsverhältnisse(n) heraus. Diesbezüglich steht pädagogisches Handeln der Herausforderung gegenüber, Uneindeutigkeiten auszuhalten sowie in widersprüchlichen Verhältnissen zu agieren. Komplexitätsreduktion, u.a. durch Vereindeutigungen, Kategorisierungen, Grenzziehungen und Othering, kann in diesem Zusammenhang eine naheliegende Umgangsform mit diversen und ungleichen Bildungsverhältnissen und Lebensvoraussetzungen von Adressat\_innen oder mit pluriformen Zugehörigkeits- und Diskriminierungserfahrungen sein – mit den bereits aufgezeigten diskriminierenden, ausgrenzenden, abwertenden und/oder normierenden Konsequenzen.

### **Paradoxien pädagogischen Handelns**

Allerdings ist pädagogisches Handeln im professionellen Kontext auch mit Paradoxien (Schütze 2000) konfrontiert, die aufgrund widersprüchlicher Handlungsanforderungen oder -orientierungen nicht aufgelöst werden können. Professionelles Handeln, so argumentieren u.a. Fritz Schütze (1992, 1996) am Beispiel der Sozialen Arbeit und Werner Helsper (1996) am Beispiel der Schule, ist notwendigerweise mit Antinomien, Widersprüchen und Paradoxien verbunden. Diese Handlungsparadoxien gehen über Face-to-Face-Interaktionen hinaus und beziehen sich auf gesellschaftlich eingebundene Konfliktlagen, institutionelle Zwänge, gesellschaftliche Anforderungen und Dominanzverhältnisse. Eine zentrale Paradoxie professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit ist schon in der Grundfigur Sozialer Arbeit, dem doppelten Mandat (vgl. Böhnisch/Lösch 1973),

angelegt: dem Zwiespalt, sowohl dem Staat bzw. der Gesellschaft als den Nutzer\_innen bzw. der Klientel verpflichtet zu sein, woraus die paradoxe Auftragslage professionellen Handelns zwischen Hilfe und Kontrolle resultiert. Wie bereits ausgeführt, spielt in das Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle die Frage des Umgangs mit Normalität und Abweichung hinein. Die jeweilige Bestimmung dessen, was als normal oder abweichend gilt und welche Maßnahmen daraus resultieren, erfolgt im Kontext asymmetrischer Machtbeziehungen zwischen Professionellen und Klient\_innen sowie gesellschaftlicher Deutungsmacht (vgl. auch Mertens/Olk 1996). Sie ist mit Mechanismen der Differenzierung und Grenzziehung notwendigerweise verbunden und fördert Prozesse der Normalisierung und des Othering im Kontext sozialpädagogischer Hilfe und Unterstützung. Für den Umgang mit Heterogenität im Handlungsfeld Schule benennt Beate Wischer die Spannungsfelder von Selektion und Förderung sowie von Individualnorm versus Gruppennorm (vgl. Wischer o.J. u. 2008) – wobei sich diese Spannungsfelder v.a. auf die Leistungsheterogenität von Schüler\_innen beziehen. Die Frage nach Differenz und Ungleichheit spielt somit in die Paradoxien professionellen Handelns in den Bildungskontexten von Schule und Jugendarbeit hinein.

### **Ambivalenzen im Umgang mit Differenzen und Ungleichheiten**

Über diese pädagogischen Paradoxien hinaus ist jedoch der Umgang mit Differenz und Ungleichheit an sich schon mit Ambivalenzen und Widersprüchen verbunden. So ist die Frage der Verhältnisbestimmung von Differenz und Ungleichheit für pädagogisches und politisches Handeln in sozialen Ungleichheitsverhältnissen und im Bemühen, zu einem ›Mehr‹ an sozialer Gerechtigkeit beizutragen, äußerst widersprüchlich (vgl. Fraser 2003). Hier ergeben sich spezifische Ambivalenzen und Paradoxien, v.a. im Hinblick auf die Frage der Thematisierung bzw. De-Thematisierung von Differenz. Die Paradoxien im Umgang mit Differenz in hegemonialen Verhältnissen und Dominanzordnungen wurden bereits im Kontext migrationssensibler Pädagogik von Mecheril (2004) sowie von Maurer (2001) mit Bezug auf die Soziale Arbeit diskutiert.

Wird dem Prinzip der Anerkennung von sozialen Differenzen gefolgt, wie beispielsweise in der geschlechterbezogenen oder interkulturellen Bildungsarbeit sowie in politischen Emanzipationsbewegungen, besteht eine wichtige Voraussetzung darin, dass sozial relevante Differenzkategorien benannt werden, sodass strukturelle Ungleichheits- und Machtverhältnisse und damit verbundene Diskriminierungen und Benachteiligungen gekennzeichnet und angeklagt werden können. Ferner liegt in der Benennung von Differenz ein emanzipatorisches Potenzial des Zusammenschlusses von ›Gleichen‹, mit den Möglichkeiten der

Repräsentation, des Empowerments und der Selbstermächtigung. Allerdings – und damit wird die andere Seite der Anerkennung und Benennung von Differenz deutlich – werden damit Abgrenzungen nach außen sowie Homogenisierungstendenzen nach innen verstärkt. Die Frage ist hier, ob bereits die Anerkennung von Differenz notwendigerweise auf den Bezug gesellschaftlich schon vorhandener (aber auch herrschaftsförmiger) Konstruktionen und Grenzziehungen angewiesen ist. Mit der Thematisierung von Differenz ist die Gefahr der Homogenisierung und der Vereinheitlichung sozialer Gruppen verbunden, aber auch die Gefahr der Reproduktion von Grenzziehungen und damit verbundenen Differenzordnungen (zur Widersprüchlichkeit diesbezüglicher Identitätspolitik vgl. Butler 1991, Koppert 1997, Fraser 2002). Eine differenzbezogene Perspektive impliziert potenziell also die Gefahr der Essentialisierung oder Naturalisierung von binären Differenzordnungen und damit von (ethnisierenden, vergeschlechtlichten, milieu- und körperbezogenen usw.) Kategorisierungen, Zuschreibungen und Stigmatisierungen von Adressat\_innen-Gruppen bzw. deren Hilfe- und Unterstützungsbedarf (vgl. Leiprecht 2008). Die Anerkennung von Differenz ist auf die (erneute) Festschreibung von Grenzen angewiesen und somit potenziell an der Konstruktion des Anderen beteiligt, indem durch die Benennung der Differenz diese gleichzeitig hervorgebracht wird. Dabei besteht die Gefahr, dass diejenigen fokussiert und salient gemacht werden, die von der hegemonialen Norm abweichend konstruiert werden und der vorherrschenden Differenzordnung unterworfen sind. Somit geht die Anrufung von Differenz nicht nur mit den Möglichkeiten der Emanzipation, sondern mit Gefahren des Othering einher. Denn die Anerkennung von Differenz ist mit einer weiteren Paradoxie verbunden: der Verflechtung von Anerkennung und Macht. Anerkennung kann nur das finden, was im Machtdiskurs als der Wertehegemonie entsprechend positiv (oder die Norm positiv erweiternd) definiert wird.<sup>15</sup>

Aber auch die Nicht-Thematisierung von Differenz ist nicht frei von Problemen und Widersprüchen. Mit einer solchen Perspektive besteht zum einen keine Möglichkeit, strukturelle Disparitäten und Asymmetrien sowie damit verbundene ungleiche Lebenslagen und Handlungsmöglichkeiten von Adressat\_innen zu benennen und (politisch) zu problematisieren bzw. gleiche Rechte und Möglichkeiten im Sinne sozialer Gerechtigkeit einzufordern. Ohne den Bezug auf Differenz kann im pädagogischen Handeln nicht adäquat auf unterschiedliche Bildungsvoraussetzungen und Lebenskontexte eingegangen werden. Somit besteht

---

15 Vgl. die sozialphilosophische Diskussion um Macht und Anerkennung bei Goffman (1980 [1963]) bzw. bei postkolonialen bzw. poststrukturalistischen Theoretiker\_innen wie Fanon (1981), Bhabha (1993), Butler (1997).

– gerade im Kontext Schule – die Gefahr, unter dem Vorzeichen von ›Gleichbehandlung‹ soziale Ungleichheit zu reproduzieren (s.o.). Damit einher kann eine Verharmlosung sozialer Ungleichheits- und Diskriminierungsverhältnisse gehen. Dies zeigt sich z.B. im pädagogischen Denken und Handeln in Form von personalisierenden Deutungsmustern schwieriger Lebenslagen von Adressat\_innen, wenn diesen dabei die Verantwortung für soziale Integration oder Ausgrenzung übertragen wird oder sie in Diskriminierungserfahrungen verkannt und ignoriert werden. Dies wird von Claus Melter (2007) bezogen auf rassistische Verhältnisse als »Sekundärer Rassismus« bezeichnet.

In diesem Zusammenhang entsteht ein Dilemma für pädagogisches, forschendes oder politisches Handeln, in dem es, poststrukturalistisch gesprochen, um den Konflikt zwischen der performativen Erzeugung von Differenz und der Besonderung dieser geht: Durch die Thematisierung und Fokussierung von Differenz wird diese erst hergestellt, dabei besteht die Gefahr der Festschreibung von Differenzkonstruktionen und der Reproduktion von dominanten binär organisierten Differenzordnungen. Damit besteht für differenzbezogene Ansätze die Gefahr, die Differenzen, die eigentlich infrage gestellt und überwunden werden sollen, in der Anrufung und durch die Benennung zu perpetuieren. Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung, so Jutta Hartmann (2009), muss sich »mit dem Paradox auseinandersetzen, dass Mädchen- und Jungenarbeit ebenso wie lesbisch- schwule Bildungsarbeit an Geschlechterdichotomie und heterosexuelle Normen ansetzt und damit zunächst aufruft, was sie irritieren will« (ebd.: 56).

Wird jedoch nur auf den Konstruktionscharakter von Differenzen verwiesen und eine Bezugnahme auf damit verbundene Kategorisierungen verweigert, ist es kaum möglich, strukturell verankerte Ungleichheitsverhältnisse und ungleiche Bildungs- und Teilhabechancen aufzuzeigen und politische Bündnisse zu schließen. Die De-Thematisierung von Differenz hingegen führt zur Vernachlässigung ungleicher materieller und nicht nur konstruierter (Bildungs-)Voraussetzungen.

In verschiedenen Ansätzen der Pädagogik und der Bildungsarbeit wird mit diesem Dilemma unterschiedlich umgegangen und Fragen von Differenz, Anerkennung und Macht werden unterschiedlich verhandelt. Die interkulturelle Pädagogik, die einem differenztheoretischen Paradigma folgt und für die Differenz den konstituierenden Ausgangspunkt darstellt, um Zusammenhänge von Migration und Bildung zu beschreiben, richtet traditionell ihren Fokus auf ›kulturelle Unterschiede‹ bzw. damit verbundene Differenzkonstruktionen. Die damit zusammenhängenden Gefahren (der Kulturalisierung bzw. eines reduktionistischen Kulturverständnisses, der Personalisierung und der Vernachlässigung von gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und institutionellen Voraussetzungen sowie

die Gefahr der binären Einteilung in ›das Eigene‹ und ›das Fremde‹, wobei der Fokus einseitig auf Migrationsandere gerichtet wird) wurden schon vielfach kritisiert. Rassismuskritische Bildung (Scharathow/Leiprecht 2009; Mecheril/Melter 2009) hingegen richtet ihren Blick auf die gesellschaftlichen Macht- und Unterdrückungsverhältnisse, zuvorderst auf Rassismus und rassistische Strukturen. Das kritische und verändernde Potenzial liegt in Dekonstruktion von Differenz(-konstruktionen) und der Offenlegung der dahinter liegenden Dominanz- und Herrschaftsstrukturen sowie deren materiellen und symbolischen Folgen.

Nancy Fraser (2002, 2003) versucht die Dimensionen von Ansprüchen auf Gleichheit sowie der Anerkennung von Differenz zusammenzubringen, indem sie materielle Voraussetzungen grundsätzlich einbezieht und diese ins Verhältnis zu Fragen von Gerechtigkeit stellt. Sie schlägt eine »zweidimensionale Konzeption von Gerechtigkeit vor, die nicht nur Anerkennung, sondern auch die Verteilungsproblematik umfasst« (Fraser 2002: 11). Um der Gefahr der Verdinglichung und Ontologisierung von Differenz vorzubeugen, verweist sie auf eine Politik der Anerkennung, die nicht zu einer Identitätspolitik führt, und verbindet diese mit einer auf der strukturellen Ebene und bzgl. der ungleichen Verteilung an sozialen Ressourcen ansetzenden Kritik sowie der Forderung nach sozialer Umverteilung und Teilhabe.

Deutlich wird hierbei: Die aufgezeigten Paradoxien im Umgang mit Differenz und Ungleichheit und das Dilemma zwischen Thematisierung und De-Thematisierung sind strukturell verankert und durch individuelles Agieren und pädagogisches Handeln allein nicht aufzulösen. Sie stellen jedoch eine ständige Herausforderung für professionelles Handeln dar.

### **Zur doppelten Möglichkeit pädagogischen Handelns: zwischen Reproduktion und Veränderung**

Angesichts der Dominanz und Wirkmacht hegemonialer Differenzordnungen, Normalisierungs- und Segmentierungsprozessen im Bildungskontext kann es für pädagogisch Professionelle naheliegend sein, in ihrem Denken und Handeln den alltäglichen Handlungsrouninen und -abläufen sowie den hegemonialen und z.T. institutionalisierten Deutungsmustern, Vorgaben und Regelungen mit ihren immanenten Kategorisierungs-, Normalisierungs- und Hierarchisierungslogiken zu folgen. Damit wird in und durch pädagogisches Handeln zur Festigung von vorherrschenden Ungleichheitsverhältnissen sowie zu Diskriminierung und Ausgrenzung beigetragen, auch wenn dies nicht unbedingt durch die Akteur\_innen beabsichtigt ist oder sogar entgegengesetzte Intentionen verfolgt werden (vgl. dazu Weiß 2001, Scherschel 2006). Ebenso ist pädagogisches Handeln selbst in

verschiedene asymmetrische Macht- und Dominanzverhältnisse eingebunden: Dies betrifft zum einen die pädagogische Beziehung zwischen Pädagog\_innen und Jugendlichen, für die eine Machtasymmetrie sowie die Deutungshoheit der Pädagog\_innen charakteristisch ist, was diesen erleichtert, ihre Sichtweise und Konstruktion von Wissen durchzusetzen. Zum anderen werden im pädagogischen Handeln explizit oder implizit bestimmte dominante Wert- und Normvorstellungen, Normierungen und Integrationsanforderungen sowie vorherrschende Deutungsmuster vermittelt, was u.a. als ›heimlicher Lehrplan‹ bezeichnet wird. Diese unterschweligen Botschaften oder expliziten Anforderungen an die Adressat\_innen von Bildung in einem hierarchischen Bildungssetting können durchaus gegensätzlich zu den beabsichtigten Bildungszielen sein und selbst in differenzsensiblen und diskriminierungskritischen Projekten zu Ausgrenzungen und Otheringprozessen führen. So sind Bildungskontexte, die sich als kritisch verstehen und sich explizit mit Unterdrückungs- und Herrschaftsverhältnissen auseinandersetzen bzw. sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen, wie z.B. rassistisch-kritische oder feministische Bildungsarbeit mit Jugendlichen oder Trainings für Pädagog\_innen (vgl. Elverich et al. 2009, Foitzik/Pohl 2009, Messerschmidt 2009), ebenso in Herrschaftsverhältnisse und Widersprüche involviert. Bildung (oder Bildungsveranstaltungen), die sich explizit gegen Ausgrenzung oder Herrschaftsmechanismen wie Rassismus oder Sexismus positionieren, sind ebenso wenig frei von Othering. Die Gefahr des Othering im pädagogischen Kontext und für pädagogisches Handeln besteht, solange deren Wirkmächtigkeit und die jeweiligen (unterschiedlichen) Verstrickungen in Machtverhältnisse unreflektiert und unthematisiert bleiben. Diese sind in ihrer intersektionalen Komplexität und Widersprüchlichkeit zu betrachten.

Angesichts der Involviertheit pädagogischen Handelns und der beschriebenen Gefahren der Reproduktion hegemonialer Ordnungen und Prozessen der Ein- und Ausgrenzung sind pädagogisch Professionelle nicht nur ›Träger\_innen‹ von Ideologien oder Vollstrecker\_innen des Bildungs- und Hilfesystems<sup>16</sup>, sondern handelnde Subjekte, die sich potenziell bewusst und subjektiv begründet mit den gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen sowie den institutionellen Voraussetzungen und nahegelegten Denk- und Handlungsschemata auseinandersetzen können (und müssen). Damit ist gemeint, dass sie sich sowohl ›angepasst‹ und ›die Verhältnisse reproduzierend‹ oder ›widerständig‹ und ›verändernd‹

---

16 Dies wird beispielsweise in den Schriften von Bourdieu und Passeron (1973) sowie in Bourdieus Habitus­theorie nahegelegt. Auf diesen – die Verhältnisse reproduzierenden Aspekt – konzentriert sich v.a. die Forschung zu institutioneller Diskriminierung im Bildungskontext.

gegenüber vorherrschenden Denk-, Ordnungs- und Handlungsweisen im Bildungs- und Hilfecontext verhalten können.

An dieser Stelle ist theoretisch zum einen auf das von Klaus Holzkamp herausgearbeitete spezifisch menschliche Verhältnis der ›doppelten Möglichkeit‹ des Handelns (Holzkamp 1983a) zu verweisen, die es Menschen prinzipiell ermöglicht, nicht nur entsprechend den gesellschaftlichen Erwartungen zu handeln und dabei vorherrschende Verhältnisse zu bestätigen und fortzuführen, sondern diese auch infrage zu stellen und darauf hinzuwirken, die beschränkenden Handlungsbedingungen für sich und andere zu erweitern. Holzkamp unterscheidet dabei zwischen ›restriktiver und verallgemeinerter Handlungsfähigkeit‹ (ebd.: 490ff.). Zum anderen ist Judith Butlers Konzept der Subjektivierung/Subjektivation (Butler 2001) von Interesse. Butler beschreibt das Verhältnis von Subjekt und Macht insofern als ambivalent, als dass sich Subjekte den hegemonialen Verhältnissen unterwerfen, gleichzeitig jedoch dieser Macht eine Handlungsfähigkeit verdanken, um sich gegen diese machtvollen Verhältnisse zu wenden. Sie spricht von ermächtigenden Subjekten und einer kritischen Handlungsfähigkeit des postsouveränen Subjekts, das die Verhältnisse kritisch variiert, die es hervorbringt und von denen es hervorgebracht wird. Darin liegen performative Potenziale – z.B. der Verschiebung oder Resignifizierung von Bedeutungen und sprachlichen Codes – für Kritik, Widerstand und Veränderung (vgl. Butler 1991, 2006).

Pädagogische Subjekte können in und durch pädagogische(n) Praxen und Diskurse(n) sowohl zur Bestätigung und Reproduktion von Ungleichheitsverhältnissen beitragen als auch gegenüber der vorherrschenden Ordnung widerständig und verändernd agieren. Theoretisch sind dies gegensätzliche Formen: Reproduktion versus Veränderung der Verhältnisse, empirisch kann beides gleichzeitig und nebeneinander auftreten. Pädagogisches Handeln befindet sich also hinsichtlich der herrschaftsförmigen Verhältnisse in einem Spannungsverhältnis und oszilliert zwischen den Polen von restriktiver und verallgemeinerter Handlungsfähigkeit (Holzkamp 1983a). Es ist somit in dieser potenziellen Gleichzeitigkeit von Reproduktion und Emanzipation bzw. Veränderung zu betrachten.

Gegenüber den herrschenden Verhältnissen widerständiges und veränderndes Handeln im pädagogischen Kontext kann bedeuten, als Professionelle in der Wahrnehmung und Deutung, in Diskursen und Interaktionen (selbst)kritisch gegenüber vorherrschenden ein- und ausgrenzenden Kategorisierungen, Grenzziehungen und Normalitätsvorstellungen zu handeln und in der pädagogischen Arbeit ein- und ausgrenzende Ordnungen, Diskurse und Praxen sowie Ungleichheitsverhältnisse aufzuzeigen, in ihrer Selbstverständlichkeit zu hinterfragen und

mit den Adressat\_innen gemeinsam Möglichkeiten der Veränderung zu suchen. Dies kann sowohl im Rahmen von expliziten Projekten zu den Themen Vielfalt, Ausgrenzung, Diskriminierung erfolgen oder integrativer Bestandteil der alltäglichen pädagogischen Arbeit in der Schule oder Jugendarbeit sein. Pädagogisches Handeln mit Blick auf eine Veränderung der sozialen und gesellschaftlichen Ungleichheits- und Machtverhältnisse impliziert potenziell aber immer politisches Handeln.

Veränderung kann sich ebenso auf das eigene (pädagogische) Denken und Handeln als Professionelle, die eigenen Handlungsrouninen sowie die gewohnten und institutionalisierten Denk- und Handlungsmuster beziehen. Hier besteht potenziell nicht nur die Möglichkeit, sich bewusst und reflexiv zu den eigenen Handlungsvoraussetzungen zu verhalten, sondern die eigenen Denk- und Handlungsweisen kritisch auf ein- und ausgrenzende Elemente sowie der weiteren Reproduktion und Festigung bestehender Verhältnisse und Differenzordnungen zu hinterfragen – mit der Perspektive auf deren Veränderung. Dieser Prozess kann zu einer Transformation der eigenen Orientierungs- und Handlungsmuster führen. Diesbezüglich sind pädagogisch Professionelle selbst Subjekte des Lernens bzw. von Bildung (u.a. im Umgang mit vorherrschenden Kategorisierungen, Grenzziehungen, Normalitätsvorstellungen sowie mit Dominanzverhältnissen und Privilegien) mit der Perspektive und Möglichkeit einer Veränderung der eigenen Praxis und der Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten. In Bezug auf den Umgang mit den Gefahren des Othering ist also das Moment der Veränderung in zweierlei Hinsicht relevant: erstens als gegenüber vorherrschenden Verhältnissen widerständiges und veränderndes Handeln und zweitens als Veränderung bzw. Transformation der eigenen etablierten, ein- und ausgrenzenden Denk- und Handlungsmuster.

Vor diesem Hintergrund werden im Folgenden Bildungs- und Lerntheorien diskutiert, mit denen Bildungs- und Lernprozesse von pädagogisch Professionellen betrachtet und analysiert werden können.

### **3.2.2 Transformationsprozesse von Pädagog\_innen – Bildungs- und lerntheoretische Zugänge**

Wie sind diese Möglichkeiten der Veränderungen im Denken und Handeln von Pädagog\_innen nun theoretisch zu fundieren bzw. welche bildungs- und lerntheoretischen Bezüge sind für eine empirische Exploration von Bedeutung?

Hierfür können Bildungstheorien, die Bildung als Transformation des Selbst- und Weltverhältnisses (u.a. Koller 2007, 2012, Nohl 2006, Marotzki 1999) verstehen, fruchtbar gemacht werden, ebenso wie subjektwissenschaftliche Lern-

# Literatur

---

- Abels, Gabriele/Lepperhoff, Julia (2010): Frauen-, Geschlechter- und Intersektionalitätsforschung. Methodologische Entwicklungen und offene Fragen. In: Friebertshäuser, Barbara/Langer, Antje/Prenzel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3. vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim und München: Juventa Verlag. 771-871
- Adams, Maurianne et al. (Hrsg.) (2000): Readings for Diversity and Social Justice. London und New York: Routledge
- Ahmed, Sarina/Pohl, Axel/Schwanenflügel, Larissa von/Stauber, Barbara (2010): Nachwuchsforschergruppe »Durchlässigkeit und Chancengleichheit im Bildungssystem«. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 5. 1. 103-108
- Akka, Abousoufiane/Pohlkamp, Ines (2007): Pädagogik der Oberfläche. Gender und Ethnizitäten in der antirassistischen Mädchen- und Jungenarbeit. In: Riegel, Christine/Geisen, Thomas (Hrsg.): Jugend, Zugehörigkeit und Migration. Subjektpositionierung im Kontext von Jugendkultur, Ethnizitäts- und Geschlechterkonstruktionen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 323-349
- Albrecht, Günter/Groenemeyer, Axel (2012): Handbuch soziale Probleme. 2. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Allemann-Ghionda, Cristina (2006): Soziokulturelle und sprachliche Pluralität als anthropologische Voraussetzung und notwendige pädagogische Perspektive der Entwicklung von Standards und Kompetenzen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In: Plöger, Wilfried (Hrsg.): Was müssen Lehrerinnen und Lehrer können? Beiträge zur Kompetenzorientierung in der Lehrerbildung. Paderborn: Schöningh. 235-256

- Allemann-Ghionda, Christina/Bukow, Wolf-Dieter (Hrsg.) (2011): Orte der Diversität. Wiesbaden: VS Verlag
- Amos, Karin (2001): »Die Rezeption von Differenzdiskussionen in der Vergleichenden Erziehungswissenschaft«. In: Lutz, Helma/Wenning, Norbert (Hrsg.): Unterschiedlich verschieden. Differenz in der Erziehungswissenschaft. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 143-161
- Andresen, Sabine/Rendtorff, Barbara (2006): Editorial. In: Andresen, Sabine (Hrsg.): Geschlechtertypisierungen im Kontext von Familie und Schule. Opladen: Verlag Barbara Budrich. 7-13
- Arbeitsgruppe Inter Kultur: Es macht einen Unterschied – eine Differenz thematisierende, (de)konstruierende Lesehilfe. In: Kessler, Fabian/Plößer, Melanie (Hrsg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 17-22
- Arndt, Susan/Hornscheidt, Antje (Hrsg.) (2009): Afrika und die deutsche Sprache. Ein kritisches Nachschlagewerk. 2. Auflage. Münster: Unrast-Verlag
- Attia, Iman (2009): Zur Bedeutung des Islamdiskurses für die Jugendarbeit. In: deutsche jugend 57. 2. 74-81
- Auernheimer, Georg/van Dick, Rolf/Petzel, Thomas/Wagner, Ulrich (Hrsg.) (2001): Interkulturalität im Arbeitsfeld Schule. Empirische Untersuchungen über Lehrer und Schüler. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2010): Bildung in Deutschland 2010. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Perspektiven des Bildungswesens im demografischen Wandel. Bielefeld: Bertelsmann. [http://www.bildungsbericht.de/da-ten2010/bb\\_2010.pdf](http://www.bildungsbericht.de/da-ten2010/bb_2010.pdf) [13.10.2015]
- BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) (2010): Bundesweites Integrationsprogramm. Angebote der Integrationsförderung in Deutschland – Empfehlungen zu ihrer Weiterentwicklung. Paderborn. [http://www.bamf.de/Shared-Docs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationsprogramm/bundesweitesintegrationsprogramm.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/Shared-Docs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationsprogramm/bundesweitesintegrationsprogramm.pdf?__blob=publicationFile) [12.04.2014]
- Battaglia, Santina (2000): Verhandeln über Identität. Kommunikativer Alltag von Menschen binationaler Abstammung. In: Frieben-Blum, Ellen/Jakobs, Klaudia/Wießmeier, Brigitte (Hrsg.): Wer ist fremd? Ethnische Herkunft, Familie und Gesellschaft. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 183-202
- Bauman, Zygmunt (1991): Moderne und Ambivalenz. In: Bielefeld, Uli (Hrsg.): Das Eigene und das Fremde. Neuer Rassismus in einer alten Welt? Hamburg: Junius Verlag. 23-50

- Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): Schulbuchstudie Migration und Integration. Berlin. [http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/Schulbuchstudie\\_Migration\\_und\\_Integration\\_09\\_03\\_2015.pdf%3F\\_\\_blob%3DpublicationFile%26v%3D3](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/Schulbuchstudie_Migration_und_Integration_09_03_2015.pdf%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D3) [06.01.2016]
- Beauvoir de, Simone (1951 [1949]): Das andere Geschlecht. Eine Deutung der Frau. Leipzig: Rowohlt
- Beck-Gernsheim, Elisabeth (2004): Wir und die Anderen. Vom Blick der Deutschen auf die Migranten und Minderheiten. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Becker, Howard (1963): Outsiders: Studies in the Sociology of Deviance. New York: The Free Press
- Becker-Schmidt, Regina (1987): Die doppelte Vergesellschaftung – die doppelte Unterdrückung: Besonderheiten der Frauenforschung in den Sozialwissenschaften. In: Unterkircher, Lilo/Wagner, Ina (Hrsg.): Die andere Hälfte der Gesellschaft. Österreichischer Soziologentag 1985. Soziologische Befunde zu geschlechtsspezifischen Formen der Lebensbereiche. Wien. 10-25
- Bereswill, Mechthild/Degenring, Folkert/Stange, Sabine (Hrsg.) (2015): Intersektionalität und Forschungspraxis – wechselseitige Herausforderungen. Münster: Westfälisches Dampfboot
- Berger, Peter L./Luckmann, Thomas (1966): Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie. Frankfurt am Main: Fischer Verlag
- Bergold, Jarg/Thomas, Stefan (2010): Partizipative Forschung. In: Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Teil 2. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 333-344
- Bernhard, Armin (2002): Neue Lernkultur und die marktkonforme Zurichtung von Bildung. Heydorns Theorie der Bildung als Bezugsrahmen der Kritik gegenwärtiger Bildungsreformen. In: Das Argument 44. 3. 311-324
- Bhabha, Homi K. (1993): Culture's In-between. In: artforum 32. 1. 167-170
- Bhabha, Homi (1994): The location of culture. London und New York: Routledge
- Bittner, Melanie (2012): Geschlechterkonstruktionen und die Darstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\* und Inter\* (LSBTI) in Schulbüchern. Eine gleichstellungsorientierte Analyse im Auftrag der Max-Träger-Stiftung. GEW Frauenpolitik. Frankfurt. <http://www.melaniebittner.de/wissenschaft/> [01.01.2016]
- BMFSFJ (2005): 12. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Bundesministerium

- Boal, Augusto (1989): Theater der Unterdrückten. Übungen und Spiele für Schauspieler und Nicht-Schauspieler. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Bock, Karin (2005): Die Kinder- und Jugendhilfe. In: Thole, Werner (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 299-316
- Bock, Karin/Andresen, Sabine/Otto, Hans-Uwe (2006): Zeitgemäße Bildungstheorie und zukunftsfähige Bildungspolitik. Ein »Netzwerk Bildung« als Antwort der Kinder- und Jugendhilfe. In: Otto, Hans-Uwe (Hrsg.): Zeitgemäße Bildung. München: Verlag Reinhardt. 332-347
- Bogner, Alexander/Menz, Wolfgang (2002): Das theoriegenerierende Experteninterview. Erkenntnisinteresse, Wissensformen, Interaktionen. In: Bogner, Alexander/Littig, Beate/Menz, Wolfgang (Hrsg.): Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung. 2. Auflage. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 33-70
- Bohnsack, Ralf (1993): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. 5. Auflage. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Bohnsack, Ralf (2000): Gruppendiskussion. In: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Theorie, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. 369-384
- Bohnsack, Ralf (2008): Rekonstruktive Sozialforschung – Einführung in qualitative Methoden. 7. Auflage. Opladen: Verlag Barbara Budrich
- Bohnsack, Ralf/Marotzki, Winfried/Meuser, Michael (Hrsg.) (2006): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Opladen: Verlag Barbara Budrich
- Böhnisch, Lothar (2011): Abweichendes Verhalten. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 4. völlig überarbeitete Auflage. München: Verlag Reinhardt. 1-9
- Böhnisch, Lothar/Lösch, Hans (1973): Das Handlungsverständnis des Sozialarbeiters und seine institutionellen Determinanten. In: Otto, Hans-Uwe/Schneider, Siegfried (Hrsg.): Gesellschaftliche Perspektiven der Sozialarbeit. 2. Halbband. Neuwied und Berlin: Luchterhand. 21-40
- Böhnisch, Lothar/Schröer, Wolfgang/Thiersch, Hans (2005): Sozialpädagogisches Denken. Wege zu einer Neubestimmung. Weinheim und München: Juventa Verlag
- Böhringer, Daniela/Karl, Ute/Müller, Hermann/Schröer, Wolfgang/Wolff, Stephan (2012): Den Fall bearbeitbar halten. Gespräche in Jobcentern U 25. Reihe Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit. Opladen: Verlag Barbara Budrich

- Böllert, Karin (2003): Soziale Arbeit zwischen kommunitaristischer Vereinnahmung und den Herausforderungen der Dienstleistungsgesellschaft. In: Olk, Thomas/Otto, Hans-Uwe (Hrsg.): Soziale Arbeit als Dienstleistung. Grundlagen, Entwürfe und Modelle. München und Unterschleißheim: Luchterhand. 90-114
- Bommes, Michael/Scherr, Albert (1996): Exklusionsverwaltung. Zur gesellschaftstheoretischen Bestimmung Sozialer Arbeit. In: Neue Praxis 26. 2. 107-123
- Bourdieu, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Bourdieu, Pierre (2005): Was heißt sprechen? Zur Ökonomie des sprachlichen Tausches. 2. Auflage. Wien: Braumüller
- Bourdieu, Pierre/Passeron, Jean-Claude (1973): Grundlagen einer Theorie der symbolischen Gewalt. Kulturelle Reproduktion und soziale Reproduktion. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Braun, Karl-Heinz (1985): Vermittlungsebenen zwischen Theorie und Praxis in der Kritischen Psychologie. In: Braun, Karl-Heinz/Geckeler, Gert (Hrsg.): Subjektbezogene Handlungsstrategien in Arbeit, Erziehung, Therapie. Praxisanalysen der Kritischen Psychologie. Solms (Lahn): Jarick Oberbiel Verlag. 11-26
- Broden, Anne/Mecheril, Paul (2007): Migrationsgesellschaftliche Re-Präsentationen. Eine Einführung. In: Broden, Anne/Mecheril, Paul (Hrsg.): Re-Präsentationen. Dynamiken der Migrationsgesellschaft. Düsseldorf: IDA-NRW. 7-28
- Broden, Anne/Mecheril, Paul (Hrsg.) (2007): Re-Präsentationen. Dynamiken der Migrationsgesellschaft. Düsseldorf: IDA-NRW
- Broden, Anne/Mecheril, Paul (2010): Rassismus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zu Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft. Bielefeld: transcript Verlag
- Bronner, Kerstin (2011): Grenzenlos normal? Aushandlungen von Gender aus handlungspraktischer und biografischer Perspektive. Bielefeld: transcript Verlag
- Bronner, Kerstin/Behnisch, Michael (2007): Mädchen- und Jungenarbeit in den Erziehungshilfen. Einführung in die Praxis einer geschlechterreflektierenden Pädagogik. Weinheim: Juventa Verlag
- Brosius, Gerhard/Haug, Frigga (1987): FrauenMännerComputer. EDV im Büro: Empirische Untersuchungen. Hamburg: Argument Verlag
- Budde, Jürgen (2005): Männlichkeit und gymnasialer Alltag. Doing Gender in heutigen Bildungsinstitutionen. Bielefeld: transcript Verlag

- Budde, Jürgen (2012): Die Rede von der Heterogenität in der Schulpädagogik. Diskursanalytische Perspektiven. In: Forum Qualitative Sozialforschung 13. 2. 1-36
- Budde, Jürgen/Willems, Katharina (2009): Bildung als sozialer Prozess. Heterogenitäten, Interaktionen, Ungleichheiten. Weinheim und München: Juventa Verlag
- Bührmann, Andrea (2009): Intersectionality – ein Forschungsfeld auf dem Weg zum Paradigma? Tendenzen, Herausforderungen und Perspektiven der Forschung zur Intersektionalität. In: Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft 1. 2. 28–44
- Bundesregierung, die (2007): Der Nationale Integrationsplan. Neue Wege – Neue Chancen. Berlin. [http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Archiv16/Artikel/2007/07/Anlage/2007-07-12-nationaler-integrationsplan.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Archiv16/Artikel/2007/07/Anlage/2007-07-12-nationaler-integrationsplan.pdf?__blob=publicationFile&v=3) [Stand: 12.4.2014]
- Bukow, Wolf-Dietrich (1996): Feindbild Minderheit. Ethnisierung und ihre Ziele. Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Bukow, Wolf-Dietrich/Llayora, Roberto (1993): Mitbürger aus der Fremde. Soziogenese ethnischer Minoritäten. Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Bundesjugendkuratorium (2002): Zukunftsfähigkeit sichern! – Für ein neues Verhältnis von Bildung und Jugendhilfe. In: Münchmeier, Richard/Otto, Hans-Uwe/Rabe-Kleberg, Ursula (Hrsg.): Bildung und Lebenskompetenz. Kinder- und Jugendhilfe vor neuen Aufgaben. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Bundesjugendkuratorium (2009): Schlaue Mädchen – Dumme Jungen? Gegen Verkürzungen im aktuellen Geschlechterdiskurs. Stellungnahme des Bundesjugendkuratoriums. [http://www.bundesjugendkuratorium.de/pdf/2007-2009/bjk\\_2009\\_4\\_stellungnahme\\_gender.pdf](http://www.bundesjugendkuratorium.de/pdf/2007-2009/bjk_2009_4_stellungnahme_gender.pdf) [01.01.2016]
- Burney, Shehla (2012): Pedagogy of the Other. Edward Said, Postcolonial Theory, and Strategies of Critique. New York: Peter Lang
- Busche, Mart/Maikowski, Laura/Pohlkamp, Ines/Wesemüller, Ellen (Hrsg.) (2010): Feministische Mädchenarbeit weiterdenken. Zur Aktualität einer bildungspolitischen Praxis. Bielefeld: transcript Verlag
- Busche, Mart/Stuve, Olaf (2010): Bildungs- und Sozialarbeit intersektional erweitern. In: Riegel, Christine/Scherr, Albert/Stauber, Barbara (Hrsg.): Transdisziplinäre Jugendforschung. Grundlagen und Forschungskonzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 271-288
- Butler, Judith (1990): Gender trouble: Feminism and Subversion of Identity. New York und London: Routledge

- Butler, Judith (1991): *Das Unbehagen der Geschlechter*. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Butler, Judith (1993): Für ein sorgfältiges Lesen. In: Benhabib, Seyla/Butler, Judith/Cornell, Drucilla/Fraser, Nancy (Hrsg.): *Der Streit um Differenz. Feminismus und Postmoderne in der Gegenwart*. Frankfurt am Main: Fischer Verlag. 122-132
- Butler, Judith (1995): *Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts*. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Butler, Judith (1997): *Excitable Speech: A Politics of the Performative*. New York und London: Routledge Chapman & Hall
- Butler, Judith (2001): *Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Butler, Judith (2006): *Haß spricht: Zur Politik des Performativen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Campbell, Donald T./Stanley, Julian C. (1966): *Experimental and quasi-experimental designs for research*. Chicago: Rand McNally
- Campbell, Fiona A. Kumari (2009): *Contours of Ableism: The Production of Disability and Aabledness*. Palgrave Macmillan
- Casale, Rita/Rendtorff, Barbara (Hrsg.) (2008): *Was kommt nach der Genderforschung? Zur Zukunft der feministischen Theoriebildung*. Bielefeld: transcript Verlag
- Castro Varela, María do Mar (2007): »Interkulturelle Kompetenz, Integration und Ausgrenzung«. In: Otten, Matthias/Scheitza, Alexander/Cnyrim, Andrea (Hrsg.): *Interkulturelle Kompetenz im Wandel. Grundlegungen, Konzepte und Diskurse*. Frankfurt am Main: IKO Verlag. 155-172
- Castro Varela, María do Mar (2010): *Un-Sinn: Postkoloniale Theorie und Diversity*. In: Kessler, Fabian/Plöber, Melanie (Hrsg.): *Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 249-262
- Castro Varela, María do Mar/Dhawan, Nikita (2005): *Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung*. Bielefeld: transcript Verlag
- Castro Varela, María do Mar/Dhawan, Nikita (2009): *Gendering Postkolonialismus, decolonising gender – Feministisch-postkoloniale Perspektiven*. In: Kurz-Scherf, Ingrid (Hrsg.): *Feminismus: Kritik und Intervention*. Münster: Westfälisches Dampfboot. 64-80
- de Certeau, Michel (1988): *Kunst des Handelns*. Berlin: Merve Verlag
- Çetin, Zülfikar (2013): *Kritik an der Ausblendung der Dominanzverhältnisse: Intersektionalität als Herausforderung in der weißen Sozialwissenschaft*. In: *Erwägen Wissen Ethik. Forum für Erwägungskultur* 24. 3. 369-371

- Clarke, John/Hall, Stuart/Jefferson, Tony/Roberts, Brian (1979): Subkulturen, Kulturen und Klasse. In: Honneth, Axel et al. (Hrsg.): *Jugendkultur als Widerstand. Milieus, Rituale, Provokationen*. Frankfurt am Main: Syndikat. 39-131
- Cloos, Peter/Köngeter, Stefan/Müller, Burkhard/Thole, Werner (2009): *Die Pädagogik der Kinder- und Jugendarbeit*. 2. durchgesehene Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Coelen, Thomas (2010): Transdisziplinäre Bildungs- und Sozialforschung. In: Riegel, Christine/Scherr, Albert/Stauber, Barbara (Hrsg.): *Transdisziplinäre Jugendforschung. Grundlagen und Forschungskonzepte*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 159-180
- Cohen, Philip (1994): *Verbotene Spiele. Theorie und Praxis antirassistischer Erziehung*. Hamburg: Argument Verlag
- Collins, Patricia Hill (1990): *Black Feminist Thought. Knowledge, Consciousness, and the Politics of Empowerment*. Boston: Unwin Hyman
- Collins, Patricia (2007): Pushing the Boundaries or Business as Usual? Race, Class and Gender Studies and Social Inquiry. In: Calhoun, Craig (Hrsg.): *Sociology in America*. Chicago und London: The University of Chicago Press. 572-605
- Combahee River Collective (2000 [1977]): A Black Feminist Statement. In: Kolmar, Wendy K./Bartkowski, Frances (Hrsg.): *Feminist Theory. A Reader*. Mountain View, CA: Mayfield Publishing. 272-277
- Crenshaw, Kimberle (1989): Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory and Antiracist Politics. In: *The University of Chicago Legal Forum*. 139-167
- Dafermos, Manolis/Marvakis, Athanasios (2009): Vermitteltes Erkennen der Welt – Lernen nach Sergei L. Rubinstein. In: *Forum Kritische Psychologie* 53. Berlin und Hamburg: Argument Verlag. 71-100
- Dahme, Heinz-Jürgen/Wohlfahrt, Norbert (2005): *Aktivierende Soziale Arbeit. Theorie – Handlungsfelder – Praxis*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren
- Davis, Kathy (2008): Intersectionality as a Buzzword. A Sociology of Science Perspective on What Makes a Feminist Theory Successful. In: *Feminist Theory* 9. 1. 67-85
- Degele, Nina (2008): *Einführung Gender/Queer Studies*. München: Fink (UTB)
- Degele, Nina/Winker, Gabriele (2007): *Intersektionalität als Mehrebenenanalyse*. <http://www.feministisches-institut.de/intersektionalitaet/> [01.01.2016]

- Dellwing, Michael/Prus, Robert (2012): Einführung in die interaktionistische Ethnografie. Soziologie im Außendienst. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Derrida, Jaques (2004): Die *différance*. In: Engelmann, Peter (Hrsg.): Jaques Derrida: Die *différance*. Ausgewählte Texte. Stuttgart: Reclam
- DeSeCo-Projekt (2005): Definition und Auswahl von Schlüsselkompetenzen. Zusammenfassung. <http://www.deseco.admin.ch/bfs/deseco/en/index/03/04.pays.97111.downloadList.89603.DownloadFile.tmp/2005.dskcexecutivesummary.ge.pdf> [14.06.2015]
- Dhawan, Nikita (2007): Impossible Speech: On the Politics of Silence and Violence. Sankt Augustin: Academia Verlag
- Diefenbach, Heike (2008): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Bildungssystem. Erklärungen und empirische Befunde. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Diehm, Isabell (2008): Ethnie und Migration. In: Otto, Hans-Uwe/Coelen, Thomas (Hrsg.): Grundbegriffe Ganztagsbildung. Das Handbuch. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 98-105
- Diehm, Isabell/Kuhn, Melanie (2009): Doing Race/Doing Ethnicity in der frühen Kindheit. (Sozial-)Pädagogische Konstruktionen vom Kind und ihre Irritation durch Empirie. In: Otto, Hans-Uwe/Schrödter, Mark (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. In: Sonderheft 8. Neue Praxis. 140-151
- Diehm, Isabell/Kuhn, Melanie/Machold, Claudia (2010): Die Schwierigkeit, ethnische Differenz durch Forschung nicht zu reifizieren – Ethnographie im Kindergarten. In: Heinzel, Friederike/Panagiotopoulou, Argyro (Hrsg.): Qualitative Bildungsforschung im Elementar- und Primarbereich. Bedingungen und Kontexte kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. 78-92
- Diehm, Isabelle/Kuhn, Melanie/Machold, Claudia/Mai, Miriam (2013a): Ethnische Differenz und Ungleichheit. Eine ethnographische Studie in Bildungseinrichtungen der frühen Kindheit. Zeitschrift für Pädagogik 59. 5. 644-655
- Diehm, Isabelle/Kuhn, Melanie/Machold, Claudia/Mai, Miriam (2013b): Ethnomethodologie und Ungleichheit? Methodologische Herausforderungen einer ethnographischen Differenzforschung. In: Budde, Jürgen (Hrsg.): Unschärfe Einsätze: (Re-)Produktion von Heterogenität im schulischen Feld. Neue Perspektiven auf Heterogenität. Wiesbaden: Springer VS. 29-51
- Dinkelaker, Jörg/Herrle, Matthias (2009): Erziehungswissenschaftliche Videographie. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Dirim, Inci/Mecheril, Paul (2010): Die Sprachen der Migrationsgesellschaft. In: Mecheril, Paul/Castro Varela, María do Mar/Dirim, Inci/Kalpaka, Annita/

- Melter, Claus(Hrsg.): Migrationspädagogik. Weinheim und Basel: Beltz Verlag. 99-120
- Dollinger, Bernd (Hrsg.) (2006): Individualität als Risiko? Soziale Pädagogik als Modernisierungsmanagement. Reihe: Pädagogische Beiträge zur sozialen und kulturellen Entwicklung. Band 12. Münster: LIT Verlag. 48-77
- Dreier, Ole (2003): Learning in personal trajectories of participation. In: Stephenson, Niamh/ Radtke, Lorraine H./Jorna, René J./Stam, Henderikus J. (Hrsg.): Theoretical psychology: Critical Contributions. Concord, CA: Cap-tus University Publications. 20-29
- Dreier, Ole (2008). Psychotherapy in everyday life. New York: Cambridge Uni-versity Press
- Effinger, Herbert/Borrmann, Stefan/Gahleitner, Silke Birgitta/Köttig, Michaela/ Kraus, Björn/Stövesand, Sabine (Hrsg.) (2012): Diversität und Soziale Un-gleichheit. Analytische Zugänge und professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit. Reihe: Theorie, Forschung und Praxis Sozialer Arbeit. Band 6. Opla-den, Berlin und Toronto: Verlag Barbara Budrich
- Eggers, Maureen M. (2005): Rassifizierte Machtdifferenz als Deutungsperspek-tive in der Kritischen Weißseinsforschung in Deutschland. In: Eggers, Maureen Maisha/Kilomba, Grada/Piesche, Peggy/Arndt, Susan (Hrsg.): My-then, Masken, Subjekte. Kritische Weißseinsforschung in Deutschland. Münster: Unrast-Verlag. 56-72
- Eggers, Maureen M./Kilomba, Grada/Piesche, Peggy/Arndt, Susan (Hrsg.) (2005): Mythen, Masken, Subjekte. Kritische Weißseinsforschung in Deutschland. Münster: Unrast-Verlag
- Eichhorn, Cornelia (1993): Frauen sind die Neger aller Völker: Überlegungen zu Feminismus, Sexismus und Rassismus. In: links, Sozialistische Zeitung 25. 274. 30-33
- Elias, Norbert/Scotson, John L. (1990): Etablierte und Außenseiter. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Elverich, Gabi/Kalpaka, Annita/Reindlmeier Karin (Hrsg.) (2009): Spurensiche-rung – Reflexion von Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft. 2. Auflage. Frankfurt am Main: IKO Verlag
- Emmerich, Marcus/Hormel, Ulrike (2013): Heterogenität-Diversity-Intersektio-nalität: Zur Logik sozialer Unterscheidungen in pädagogischen Semantiken der Differenz. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften
- Erel, Umut/Haritaworn, Jin/Gutiérrez Rodríguez, Encarnación/Klesse, Christian (2007): Intersektionalität oder Simultaneität?! – Zur Verschränkung und Gleichzeitigkeit mehrfacher Machtverhältnisse. In: Hartmann, Jutta/Klesse, Christian/Wagenknecht, Peter/Fritzsche, Bettina/Hackmann, Kristina

- (Hrsg.): Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 239-250
- Essed, Philomena (1991): *Understanding Everyday Racism: An Interdisciplinary Theory*. Newbury Park: Sage Publications
- Essed, Philomena (2002): *Everyday racism. A new approach to the study of racism*. In: Essed, Philomena/Goldberg, David Theo (Hrsg.): *Race Critical Theories. Text and Context*. Malden und Oxford: Blackwell. 176-193
- Essed, Philomena (o.J.): *Towards a Methodology to Identify Converging Forms of Everyday Discrimination*. <http://www.un.org/womenwatch/daw/csw/essed45.htm> [14.06.2015]
- Fanon, Frantz (1981): *Die Verdammten dieser Erde*. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Fanon, Frantz (2015 [1952]): *Schwarze Haut und weiße Masken*. Aus dem Franz. von Eva Moldenhauer. Wien und Berlin : Turia + Kant
- Faulstich, Peter/Faulstich-Wieland, Hannelore (2008): *Grundkurs Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Eine Einordnung*. In: Faulstich-Wieland, Hannelore/Faulstich, Peter (Hrsg.): *Erziehungswissenschaft. Ein Grundkurs*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. 9-30
- Faulstich-Wieland, Hannelore (2004): *Doing Gender: Konstruktivistische Beiträge*. In: Glaser, Edith/Klika, Dorle/Prengel, Annedore (Hrsg.): *Handbuch Gender und Erziehungswissenschaft*. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt. 175-191
- Faulstich-Wieland, Hannelore (Hrsg.) (2011): *Umgang mit Heterogenität und Differenz*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren
- Faulstich-Wieland, Hannelore/Horstkemper, Marianne (1995): *»Trennt uns bitte, bitte nicht!« Koedukation aus Mädchen- und Jungensicht*. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Faulstich-Wieland, Hannelore/Weber, Martina/Willems, Katharina (2004): *Doing Gender im heutigen Schulalltag. Empirische Studien zur sozialen Konstruktion von Geschlecht in schulischen Interaktionen*. Weinheim: Juventa Verlag
- Fegter, Susann/Geipel, Karen/Horstbrink, Janina (2010): *Dekonstruktion als Haltung in sozialpädagogischen Handlungszusammenhängen*. In: Kessler, Fabian/Plößer, Melanie (Hrsg.): *Differenz, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 233-248
- FeMigra (1994): *Wir, die Seiltänzerinnen. Politische Strategien von Migrantinnen gegen Ethnisierung und Assimilation*. In: Eichhorn, Cornelia/Grimm,

- Sabine (Hrsg.): Gender Killer. Texte zu Feminismus und Kritik. Berlin und Amsterdam: Edition ID-Archiv. 49-63
- Fenstermaker, Sarah/West, Candace (2001): »Doing Difference« revisited. Probleme, Aussichten und der Dialog in der Geschlechterforschung. In: Heintz, Bettina (Hrsg.): Geschlechtersoziologie. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 236-249
- Flam, Helena (Hrsg.) (2007): Migranten in Deutschland. Statistiken, Fakten, Diskurse. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft
- Flam, Helena (2009): Diskriminierung in der Schule. In: Melter, Claus/Mecheril, Paul (Hrsg.): Rassismuskritik. Band 1: Rassismustheorie und -forschung. Schwalbach/Ts: Wochenschau-Verlag. 239-257
- Flick, Uwe (2007): Triangulation in der qualitativen Forschung In: Flick, Uwe/Kardorff von, Ernst/Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowolth. 309-318
- Flick, Uwe/von Kardorff, Ernst/Keupp, Heiner/von Rosenstiel, Lutz/Wolff, Stephan (Hrsg.) (1995): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim: Beltz Verlag
- Foitzik, Andreas/Pohl, Axel (2009): Das Lob der Haare in der Suppe. Selbstreflexivität interkultureller Öffnung. In: Scharathow, Wiebke/Leiprecht, Rudolph (Hrsg.): Rassismuskritik. Band 2: Rassismuskritische Bildungsarbeit. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag. 61-76
- Foucault, Michel (1977): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Foucault, Michel (1978): Dispositive der Macht. Über Sexualität, Wissen und Wahrheit. Berlin: Merve Verlag
- Frankenberg, Ruth (1993): White Women, Race Matters: The Social Construction of Whiteness. Minneapolis: University of Minnesota Press
- Frankenberg, Ruth (1996): Weiße Frauen, Feminismus, und die Herausforderungen des Antirassismus. In: Fuchs, Brigitte/ Habinger, Gabriele (Hrsg.): Rassismen und Feminismen. Differenzen, Machtverhältnisse und Solidarität zwischen Frauen. Wien: Promedia. 51-66
- Fraser, Nancy (2002): Gut zu Wissen – Links zur Wissensgesellschaft. Heinrich-Böll-Stiftung. Münster: Westfälisches Dampfboot. <http://www.wissensgesellschaft.org/themen/orientierung/gerechtigkeit.pdf> [14.06.2015]
- Fraser, Nancy (2003): Soziale Gerechtigkeit im Zeitalter der Identitätspolitik. In: Fraser, Nancy/Honneth, Axel (Hrsg.): Umverteilung oder Anerkennung? Frankfurt am Main: Suhrkamp. 13-129
- Freiheit, Michaela (2011): »Wir sind alle anders – wir sind alle gleich«. Zur Bedeutung ethnisch-kultureller Differenz in der Schule aus Sicht der SchülerIn-

- nen im Rahmen des Projekts »Vom Zusammenleben und Ausgrenzen«. Unveröffentlichte Diplomarbeit am Institut für Erziehungswissenschaft. Universität Tübingen
- Friebertshäuser, Barbara/Panagiotopoulou, Argyro (2010): Ethnographische Feldforschung. In: Friebertshäuser, Barbara/Langer, Antje/Prengel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim und München: Juventa Verlag. 301-322
- Fritzsche, Bettina (2012): Subjektivationsprozesse in Domänen des Sagens und Zeigens. Butlers Theorie als Inspiration für qualitative Untersuchungen des Heranwachsens von Kindern und Jugendlichen. In: Ricken, Norbert/Balzer, Nicole (Hrsg.): Pädagogische Lektüren Judith Butlers. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 181-205
- Fritzsche, Bettina (2014): Inklusion als Exklusion. Differenzproduktionen im Rahmen des schulischen Anerkennungsgeschehens. In: Tervooren, Anja/Engel, Nicolas/Göhlich, Michael/Mieth, Ingrid/Reh, Sabine (Hrsg.): Ethnographie und Differenz in pädagogischen Feldern. Internationale Entwicklungen erziehungswissenschaftlicher Forschung. Bielefeld: transcript Verlag. 329-345
- Fritzsche, Bettina/Wagner-Willi, Monika (2013): Ethnografie und Videografie in praxeologischer Perspektive. In: Loos, Peter/Nohl, Arnd-Michael/Przyborski, Aglaja (Hrsg.): Dokumentarische Methode. Grundlagen - Entwicklungen - Anwendungen. Opladen & Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich. 268-283
- Fritzsche, Bettina (2013): Anerkennungsverhältnisse vergleichend, transkulturell und reflexiv gedacht. Bericht aus einem an Grundschulen in London und Berlin durchgeführten ethno-graphischen Forschungsprojekt. In: Hummrich, Merle/Rademacher, Sandra (Hrsg.): Kultur-vergleich in der qualitativen Forschung. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven und Ana-lysen. Wiesbaden: Springer VS. 193-210
- Fritzsche, Bettina/Hartmann, Jutta/Schmidt, Andrea/Tervooren, Anja (2001): Dekonstruktive Pädagogik. Erziehungswissenschaftliche Debatten unter poststrukturalistischen Perspektiven. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Galuske, Michael (2005): Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe. In: Thiersch, Hans/Otto, Hans-Uwe (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 3. Auflage. München: Verlag Reinhardt. 885-893
- Garfinkel, Harold (1967): Studies in Ethnomethodology. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall

- Geier, Thomas (2011): Interkultureller Unterricht. Inszenierung der Einheit des Differenten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Georgi Viola B./Ackermann, Lisanne/Karakas, Nurten (2011): Vielfalt im Lehrerzimmer. Selbstverständnis und schulische Integration von Lehrenden mit Migrationshintergrund in Deutschland. Münster u.a.: Waxmann
- Giesecke, Hermann (2007): Pädagogik als Beruf. Grundformen pädagogischen Handelns. Weinheim: Juventa Verlag
- Gildemeister, Regine (1983): Als Helfer überleben. Beruf und Identität in der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik. Neuwied: Luchterhand
- Gildemeister, Regine (2004): Doing Gender – Soziale Praktiken der Geschlechterunterscheidung. In: Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hrsg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Frankfurt am Main: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 132-140
- Gildemeister, Regine/Wetterer, Angelika (1992): Wie Geschlechter gemacht werden. Die soziale Konstruktion der Zweigeschlechtlichkeit und ihre Reifizierung in der Frauenforschung. In: Knapp, Gudrun-Axeli/Wetterer, Angelika (Hrsg.): Traditionen Brüche. Entwicklungen feministischer Theorie. Freiburg i. Br.: Kore Verlag. 201-254
- Giroux, Henry A./Shannon, Patrick (Hrsg.) (1997): Cultural Studies and Education: Towards a Performative Practice. New York und London: Routledge
- Girtler, Roland (2001): Methoden der Feldforschung. Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag
- Goffman, Erving (1973): Asyl. Über die soziale Situation psychiatrischer Patienten und anderer Insassen. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Goffman, Erving (1977): The Arrangement between the Sexes. In: Theory and Society 4. 3. 301-331
- Goffman, Erving (1980 [1963]) Stigma. Notes on the management of spoiled identity. Upper Saddle River, NJ: Prentice-Hall
- Goffman, Erving (1994): Interaktion und Geschlecht. 2. Auflage. Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag
- Goffman, Erving (1996 [1967]): Interaktionsrituale: Über Verhalten in direkter Kommunikation. 2. Neuauflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Gogolin, Ingrid (2008): Der monolinguale Habitus der multilingualen Schule. 2. Auflage. Münster und New York: Waxmann
- Gogolin, Ingrid/Krüger-Potratz, Marianne (2006): Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich
- Göhlich, Michael H.D./Zirfas, Jörg (2007): Lernen. Ein pädagogischer Grundbegriff. Stuttgart: Kohlhammer

- Gomolla, Mechthild (2010): Institutionelle Diskriminierung. Neue Zugänge zu einem alten Problem. In: Hormel, Ulrike/Scherr, Albert (Hrsg.): *Diskriminierung: Grundlagen und Forschungsergebnisse*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 61-94
- Gomolla, Mechthild/Radtke, Frank-Olaf (2009): *Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule*. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Gottschall, Karin (2000): *Soziale Ungleichheit und Geschlecht. Kontinuitäten und Brüche, Sackgassen und Erkenntnispotentiale im deutschen soziologischen Diskurs*. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Graff, Ulrike (2004): *Selbstbestimmung für Mädchen. Theorie und Praxis feministischer Pädagogik*. Sulzbach/ Ts.: Ulrike Helmer Verlag
- Grant, Carl/Tate, William (1995): »Multicultural Education through the Lens of Multicultural Education Research Literature«. In: Banks, James (Hrsg.): *Handbook of Research on Multicultural Education*. New York: Macmillan. 169-183
- Groenemeyer, Axel (Hrsg.) (2010): *Doing Social Problems. Mikroanalysen der Konstruktion sozialer Probleme und sozialer Kontrolle in institutionellen Kontexten*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Groenemeyer, Axel (2011): *Soziale Probleme*. In Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.): *Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. 4. völlig überarbeitete Auflage. München: Verlag Reinhardt. 1390-1404
- Groß, Melanie (2010): »Wir sind die Unterschicht« – Jugendkulturelle Differenzartikulationen aus intersektionaler Perspektive. In: Kessler, Fabian/Plöber, Melanie (Hrsg.): *Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 34-48
- Grunder, Hans-Ulrich/Gut, Adolf (Hrsg.) (2009): *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren
- Gutiérrez Rodríguez, Encarnación (1999): *Intellektuelle Migrantinnen – Subjektivitäten im Zeitalter von Globalisierung. Eine postkoloniale dekonstruktive Analyse von Biographien im Spannungsverhältnis von Ethnisierung und Vergeschlechtlichung*. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Gutiérrez Rodríguez, Encarnación (2011): *Intersektionalität oder: Wie nicht über Rassismus sprechen?* In: Hess, Sabine/Langreiter, Nikola/Timm, Elisabeth (Hrsg.): *Intersektionalität revisited. Empirische, theoretische und methodische Erkundungen*. Bielefeld: transcript. 77-100

- Ha, Kien Nghi (2007): »Deutsche Integrationspolitik als koloniale Praxis«. In: Ha, Kien Nghi/Lauré al-Samarai, Nicola/Mysorekar, Sheila (Hrsg.): *re/visionen. Postkoloniale Perspektiven von People of Color auf Rassismus, Kulturpolitik und Widerstand in Deutschland*. Münster: Unrast-Verlag
- Häberlin, Urs/Imdorf, Christian/Kronig, Winfried (2004): *Von der Schule in die Berufslehre: Untersuchungen zur Benachteiligung von ausländischen und von weiblichen Jugendlichen bei der Lehrstellensuche*. Bern, Stuttgart und Wien: Haupt Verlag
- Hagemann-White, Carol (1984): *Sozialisation: weiblich - männlich?* Frankfurt am Main: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Hagemann-White, Carol (1988): »Wir werden nicht zweigeschlechtlich geboren...«. In: Hagemann-White, Carol/Rerrich, Maria (Hrsg.): *FrauenMänner-Bilder. Männer und Männlichkeit in der feministischen Diskussion*. Bielefeld: AJZ. 224-235
- Hall, Stuart (Hrsg.) (1989): *Ideologie, Kultur, Rassismus. Ausgewählte Schriften 1*. Hamburg: Argument Verlag
- Hall, Stuart (1994): *Der Westen und der Rest: Diskurs und Macht*. In: Hall, Stuart: *Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2*. Hamburg: Argument Verlag. 137-179
- Hall, Stuart (1999): *Kulturelle Identität und Globalisierung*. In: Hörning, Karl H./Winter, Rainer (Hrsg.): *Widerspenstige Kulturen. Cultural Studies als Herausforderung*. Frankfurt am Main. 393-441
- Hall, Stuart (2000a): *Cultural Studies. Ein politisches Theorieprojekt. Ausgewählte Schriften 3*. Hamburg: Argument Verlag
- Hall, Stuart (2000b): *Rassismus als ideologischer Diskurs*. In: Rätzkel, Nora (Hrsg.): *Theorien über Rassismus*. Hamburg: Argument Verlag. 7-16
- Hall, Stuart (2004a): *Wer braucht »Identität«?* In: Hall, Stuart: *Ideologie – Identität – Repräsentation. Ausgewählte Schriften 4*. Hamburg: Argument Verlag. 167-187
- Hall, Stuart (2004b): *Das Spektakel des »Anderen«*. In: Hall, Stuart: *Ideologie – Identität – Repräsentation. Ausgewählte Schriften 4*. Hamburg: Argument Verlag. 108-166
- Haraway, Donna (1995): *Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen*. Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag
- Harding, Sandra (1991): *Whose Science? Whose Knowledge? Thinking from Women's Lives*. Ithaka und New York: Cornell University Press
- Harding, Sandra (1995): »Strong objectivity«: A response to the new objectivity question. In: *Synthese* 104. 3. 331-349

- Harding, Sandra (Hrsg.) (2004): *The Feminist Standpoint Theory Reader. Intellectual and political controversies*. New York: Routledge
- Hark, Sabine (1999): *deviante Subjekte. Die paradoxe Politik der Identität*. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Hartmann, Jutta/Klesse, Christian/Wagenknecht, Peter/Fritzsche, Bettina/Hackmann, Kristina (Hrsg.) (2007): *Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht*. Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Hartmann, Jutta (2009): *Heteronormativität - pädagogische Implikationen eines macht- und identitätskritischen Konzepts*. In: *betrifft Mädchen* 22. 2. Weinheim: Juventa; S. 52-58
- Hartmann, Jutta (2012): *Institutionen, die unsere Existenz bestimmen: Heteronormativität und Schule*. In: *Aus Politik und Zeitgeschehen. APuZ »Sozialisation«* 62. 49-50. 34-41. <http://www.bpb.de/apuz/150624/heteronormativitaet-und-schule?p=all> [14.06.2015]
- Hatzer, Barbara/Layers, Gabriel (2005): *Interkulturelle Handlungskompetenz*. In: Thomas, Alexander/Kinast, Eva-Ulrike/Schroll-Machl, Sylvia (Hrsg.): *Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation*. Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 138-148
- Haug, Frigga (Hrsg.) (1982): *Frauen – Opfer oder Täter? Diskussion*. Studienheft 46. Berlin: Argument Verlag
- Haug, Frigga (1990): *Erinnerungsarbeit*. Hamburg: Argument Verlag
- Haug, Frigga (2003): *Lernverhältnisse. Selbstbewegungen und Selbstblockierungen*. Hamburg: Argument Verlag
- Heiner, Maja (2004): *Professionalität in der sozialen Arbeit*. Stuttgart: Kohlhammer
- Heite, Catrin (2008): *Ungleichheit, Differenz und »Diversity« – Zur Konstruktion des professionellen Anderen*. In: Böllert, Karin/Karsunky, Silke (Hrsg.): *Genderkompetenz in der Sozialen Arbeit*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 77-87
- Held, Josef (1994): *Praxisorientierte Jugendforschung. Theoretische Grundlagen – Methodische Ansätze – Exemplarische Projekte*. Hamburg: Argument Verlag
- Held, Josef (2010): *Jugendforschung aus Subjektperspektive*. In: Riegel, Christine/Scherr, Albert/Stauber, Barbara (Hrsg.) (2010): *Transdisziplinäre Jugendforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 139-158
- Held, Josef/Horn, Hans-Werner/Marvakis, Athanasios (unter Mitarbeit von Horn, Traudel/Keppeler, Wolfram/Riegel, Christine) (1996): *Gespaltene Jugend*. Opladen: Leske und Budrich Verlag

- Held, Josef/Leiprecht, Rudolf/Riegel, Christine (1997): Projekt »Internationales Lernen«. Orientierungen Jugendlicher im Kontext von Integration und Ausgrenzung. In: Forum Kritische Psychologie 38. Berlin und Hamburg: Argument Verlag. 102-119
- Helfferich, Cornelia (2005): Qualität qualitativer Daten. Ein Schulungsmanual zur Durchführung qualitativer Einzelinterviews. 2. Auflage. Leverkusen: Verlag für Sozialwissenschaften
- Helsper, Werner (1996): Antinomien des Lehrerhandelns in modernisierten pädagogischen Kulturen. Paradoxe Verwendungsweisen von Autonomie und Selbstverantwortlichkeit. In: Combe, Arno/Helsper, Werner (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 521-568
- Helsper, Werner/Hummrich, Merle/Kramer, Rolf-Torsten (2010): Qualitative Mehrebenenanalyse. Fritz Schütze zum 60. Geburtstag. In: Frieberthäuser, Barbara/Langer, Antja/Prengel, Annedore (Hrsg.): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3. vollständig überarbeitete Auflage. München: Juventa Verlag. 119-135
- von Hentig, Hartmut (1996): Bildung. Ein Essay. 2. Auflage. München u.a.: Hanser Verlag
- Hess, Sabine/Binder, Jana/Moser, Johannes (Hrsg.) (2009): No integration?! Kulturwissenschaftliche Beiträge zur Integrationsdebatte in Europa. Bielefeld: transcript Verlag
- Hess, Sabine/Langreiter, Nikola/Timm, Elisabeth (Hrsg.) (2011): Intersektionalität revisited. Empirische, theoretische und methodische Erkundungen. Bielefeld: transcript Verlag
- Hey, Barbara (2002): Thesen zu Dekonstruktion und Feminismus. Am Beispiel gleichstellungspolitischer Praxen an Universitäten. In: Sprache, Körper und Politik. Neue Ergebnisse der feministischen Theorie und Geschlechterforschung. Wien: Institut für Wissenschaft und Kunst. 9-14
- Heydorn, Heinz-Joachim (1970): Über den Widerspruch von Bildung und Herrschaft. Frankfurt am Main: Europäische Verlagsanstalt
- Höhne, Thomas/Kunz, Thomas/Radtke, Frank-Olaf (2006): Bilder von Fremden – Was unsere Kinder aus Schulbüchern über Migranten lernen sollen. Frankfurt am Main: Wolfgang-Goethe-Universität
- Hirschauer, Stefan (1989): Die interaktive Konstruktion von Geschlechtszugehörigkeit. In: Zeitschrift für Soziologie 18. 2. 100-118
- Hirschauer, Stefan (2001): Das Vergessen des Geschlechts. Zur Praxeologie einer Kategorie sozialer Ordnung. In: Heintz, Bettina (Hrsg.): Geschlechter-

- soziologie. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 41. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. 208-235
- Hof, Renate (2005): Einleitung. In: Bußmann, Hadumod/Hof, Renate (Hrsg.): Genus. Geschlechterforschung/ Gender Studies in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Ein Handbuch. 1. Auflage. Stuttgart: Kröner
- Holzcamp, Klaus (1983a): Grundlegung der Psychologie. Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag
- Holzcamp, Klaus (1983b): Der Mensch als Subjekt wissenschaftlicher Methodik. In: Braun, Karl-Heinz/Hollitscher, Walter/Holzcamp, Klaus/Wetzel, Konstanze (Hrsg.): Karl Marx und die Wissenschaft vom Individuum, Marburg: Verlag Arbeit und Gesellschaft. 120-166.
- Holzcamp, Klaus (1987): Lernen und Lernwiderstand. Skizzen zu einer subjektwissenschaftlichen Lerntheorie. In: Forum Kritische Psychologie 20. Berlin und Hamburg: Argument Verlag. 5-37
- Holzcamp, Klaus (1992): Die Fiktion administrativer Planbarkeit schulischer Lernprozesse. In: Braun, Karl-Heinz/ Wetzel, Konstanze/Froehlich, Sabine (1992): Lernwidersprüche und pädagogisches Handeln. Bericht von der 6. Internationalen Ferien-Universität Kritische Psychologie, 24. bis 29. Februar 1992 in Wien. Marburg: Verlag Arbeit und Gesellschaft. 91-113
- Holzcamp, Klaus (1993): Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung. Frankfurt am Main: Campus Verlag
- Holzcamp, Klaus (1994): Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung – Einführung in die Hauptanliegen des Buches. Vortrag im Rahmen des Potsdamer Kolloquiums zur Lern- und Lehrforschung am 23. Februar 1994. <http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2005/452/pdf/HOLZLERN.pdf> [14.06.2015]
- Holzcamp, Klaus (1997): Schriften 1: Normierung, Ausgrenzung, Widerstand. Hamburg und Berlin: Argument Verlag
- Holzcamp-Osterkamp, Ute (1976): Grundlagen der psychologischen Motivationsforschung. Die Besonderheit menschlicher Bedürfnisse – Problematik und Erkenntnisgehalt der Psychoanalyse. Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag
- hooks bell (1981): Ain't I a Woman? Black women and feminism. Boston, MA: South End Press
- Hormel, Ulrike (2007): Diskriminierung in der Einwanderungsgesellschaft. Begründungsprobleme pädagogischer Strategien und Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Hormel, Ulrike/Scherr, Albert (2005): Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

- Hormel, Ulrike/Scherr, Albert (Hrsg.) (2010): Diskriminierung. Grundlagen und Forschungsergebnisse. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Hornscheidt, Lann (2013): akademische entpositionierungen und paradoxe entkontextualisierungen durch intersektionalität. In: Erwägen Wissen Ethik. Forum für Erwägungskultur 24. 3. 400-403
- Hörning, Karl H./Reuter, Julia (Hrsg.): Doing Culture. Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript Verlag
- Hummrich, Merle (2011): Jugend und Raum. Exklusive Zugehörigkeiten in Familie und Schule. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Imdorf, Christian (2010): Die Diskriminierung »ausländischer« Jugendlicher bei der Lehrlingsauswahl. In: Hormel, Ulrike/Scherr, Albert (Hrsg.): Diskriminierung. Grundlagen und Forschungsergebnisse. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 197-219
- Jacob, Jutta/Köbsell, Swantje/Wollrad, Eske (Hrsg.) (2010): Gendering Disability. Intersektionale Aspekte von Behinderung und Geschlecht. Bielefeld: transcript Verlag
- Jacobi, Juliane (1991): Wie allgemein ist die Allgemeine Pädagogik? Zum Geschlechterverhältnis in der wissenschaftlichen Pädagogik. In: Herzog, Walter/Violi, Enrico (Hrsg.): Beschreiblich weiblich. Aspekte feministischer Wissenschaft und Wissenschaftskritik. Zürich: Rüegger. 193-206. [http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2011/5095/pdf/1991\\_allgemeine\\_paedagogik.pdf](http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2011/5095/pdf/1991_allgemeine_paedagogik.pdf) [14.06.2015]
- Jagose, Annamarie (2001): Queer Theory. Eine Einführung. Berlin: Querverlag. 95-128
- Jäger Margarete/Link, Jürgen (Hrsg.) (2006): Macht – Religion – Politik. Zur Renaissance religiöser Praktiken und Mentalitäten. Münster: Unrast-Verlag
- Jäger, Siegfried (2001): Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung. Duisburg: DISS
- Jensen, Sune Qvotrup (2009): Preliminary notes on othering and agency – Marginalized young ethnic minority men negotiating identity in the terrain of otherness. <http://vbn.aau.dk/files/18950211/arb-papir-sune-2009.pdf> [01.01.2016]
- Jörissen, Benjamin/Marotzki, Winfried (2009): Medienbildung – Eine Einführung. Theorie – Methoden – Analysen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Kalpaka, Annita (2009): »Parallelgesellschaften« in der Bildungsarbeit – Möglichkeiten und Dilemmata pädagogischen Handelns in »geschützten Räumen«. In: Elverich Gabi/Kalpaka, Annita/Reindlmeier, Karin (Hrsg.): Spurensicherung – Reflexion von Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft. Frankfurt am Main: IKO Verlag. 95-165

- Kalpaka, Annita/Räthzel, Nora (Hrsg.) (1990): Die Schwierigkeit, nicht rassistisch zu sein. 2. überarbeitete Auflage. Leer: Mundo
- Kerner, Ina (2009): Differenzen der Macht. Zur Anatomie von Rassismus und Sexismus. Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag
- Kessler, Fabian (2005): Der Gebrauch der eigenen Kräfte. Eine Gouvernementalität Sozialer Arbeit. Weinheim: Juventa Verlag
- Kessler, Fabian (2006): Soziale Arbeit als Regierung – eine machtanalytische Perspektive. In: Weber, Susanne/Maurer, Susanne (Hrsg.): Gouvernementalität und Erziehungswissenschaft. Wissen – Macht – Transformation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 63-99
- Kessler, Fabian/ Maurer, Susanne (2009): Die ›Sicherheit‹ der Oppositionsposition aufgeben. Kritische Soziale Arbeit als Grenzbearbeitung. In: Kurswechsel 24.3. 91-100
- Kessler, Fabian/Plößer, Melanie (2010): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit: Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Kessler, Fabian/Maurer, Susanne (2010): Praktiken der Differenzierung als Praktiken der Grenzbearbeitung. In: Kessler, Fabian/Plößer, Melanie (2010): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit: Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 154-169
- Kessler, Fabian/ Maurer, Susanne (2014): Radikale Reflexivität – eine realistische Perspektive für (sozial)pädagogische Forschung? In: Mührel, Eric/Birgmeier, Bernd (Hrsg.): Perspektiven sozialpädagogischer Forschung. Soziale Arbeit in Theorie und Wissenschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien. 141-153
- Kessler, Suzanne/McKenna, Wendy (1978): Gender: An Ethnomethodological Approach. New York u.a.: John Wiley & Sons
- Kleiner, Bettina/Rose, Nadine (2014) (Hrsg.): (Re-)Produktion von Ungleichheiten im Schulalltag. Judith Butlers Konzept der Subjektivierung in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Opladen: Verlag Barbara Budrich
- Klieme, Eckhard/Avenarius, Hermann/Blum, Werner/Döbrich, Peter/Gruber, Hans/Prenzel, Manfred/Reiss, Kristina/Riquarts, Kurt/Rost, Jürgen/Tenorth, Heinz-Elmar/Vollmer, Helmuth J. (2007): Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Bonn: BMBF
- Klinger, Cornelia (1998): Liberalismus – Marxismus – Postmoderne. Der Feminismus und seine glücklichen und unglücklichen »Ehen« mit verschiedenen Theorieströmungen im 20. Jahrhundert. In: Schlichter, Annette/Hornscheidt, Antje/Jähner, Gabriele (Hrsg.): Kritische Differenzen – geteilte Perspektiven. Zum Verhältnis zwischen Feminismus und Postmoderne. Opladen: Westdeutscher Verlag. 18-41

- Klinger, Cornelia (2003): Ungleichheit in den Verhältnissen von Klasse, Rasse und Geschlecht. In: Gudrun-Axeli Knapp/Wetterer, Angelika (Hrsg.): *Achsen der Differenz Gesellschaftstheorie und feministische Kritik II*. Münster: Westfälisches Dampfboot. 14-48
- Klinger, Cornelia (2008): Überkreuzende Identitäten – Ineinandergreifende Strukturen. Plädoyer für einen Kurswechseln in der Intersektionalitätsdebatte. In: Klinger, Cornelia/Knapp, Gudrun-Axeli (Hrsg.): *ÜberKreuzungen. Fremdheit, Ungleichheit, Differenz*. Münster: Westfälisches Dampfboot. 38-67
- Klinger, Cornelia/Knapp, Gudrun-Axeli (Hrsg.) (2008): *Überkreuzungen. Fremdheit, Ungleichheit, Differenz*. Münster: Westfälisches Dampfboot
- KMK (2012): Grundstruktur des Bildungswesens in der Bundesrepublik Deutschland. Diagramm. [http://www.kmk.org/fileadmin/doc/Dokumentation/Bildungswesen\\_pdfs/dt-2012.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/doc/Dokumentation/Bildungswesen_pdfs/dt-2012.pdf) [01.01.2016]
- Knapp, Gudrun-Axeli (2005): »Intersectionality« – ein neues Paradigma feministischer Theorie? Zur transatlantischen Reise von »Race, Class, Gender«. In: *Feministische Studien* 23. 1. 68-81.
- Knapp, Gudrun-Axeli (2008): Verhältnisbestimmungen: Geschlecht, Klasse, Ethnizität in gesellschaftstheoretischer Perspektive. In: Klinger, Cornelia/Knapp, Gudrun-Axeli (Hrsg.) (2008): *Überkreuzungen. Fremdheit, Ungleichheit, Differenz*. Münster: Westfälisches Dampfboot. 138-170
- Knapp, Gudrun-Axeli (2013): Zur Bestimmung und Abgrenzung von »Intersektionalität«. Überlegungen zu Interferenzen von »Geschlecht«, »Klasse« und anderen Kategorien sozialer Teilung In: *Erwägen Wissen Ethik. Forum für Erwägungskultur* 24. 3. 341-354
- Knothe, Holger (2013): This is not America. Plädoyer für eine historisch informierte Rekontextualisierung der Debatte. In: *Erwägen Wissen Ethik. Forum für Erwägungskultur* 24. 3. 410-411
- Kohlberg, Lawrence (1995). *Die Psychologie der Moralentwicklung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Kokemohr, Rainer (1992): Zur Bildungsfunktion rhetorischer Figuren. Sprachgebrauch und Verstehen als didaktisches Problem. In: Enrich, Hartmut/Staack, Lothar (Hrsg.): *Sprache und Verstehen im Biologieunterricht*. Alsbach: Leuchtturm. 16-30
- Kolbe, Fritz-Ulrich/Reh, Sabine/Fritzsche, Bettina/Idel, Till-Sebastian/Rabenstein, Kerstin (Hrsg.) (2009): *Ganztagsschule als symbolische Konstruktion. Fallanalysen zu Legitimationsdiskursen in schultheoretischer Perspektive*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

- Koller, Hans-Christoph (2003): Bildungsprozesse im Zeichen des Widerstreits. Zur Bedeutung von Lyotards Konzept des Widerstreits für Bildungstheorie und qualitative Bildungsforschung. In: Liebsch, Burkhard/Straub, Jürgen (Hrsg.): Lebensformen im Widerstreit. Integrations- und Identitätskonflikte in pluralen Gesellschaften. Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag. 161-179
- Koller, Hans-Christoph (2007): Probleme einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. In: Koller, Hans-Christoph/Marotzki, Winfried/Sanders, Olaf (Hrsg.): Bildungsprozesse und Fremdheitserfahrung. Beiträge zu einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Bielefeld: transcript Verlag. 69-81
- Koller, Hans-Christoph (2009): Bildung als Habituswandel? Zur Bedeutung der Sozialisationstheorie Bourdieus für ein Konzept transformatorischer Bildungsprozesse. In: Budde, Jürgen/Willems, Katharina (Hrsg.). Bildung als sozialer Prozess. Heterogenitäten, Interaktionen, Ungleichheiten. Weinheim: Juventa Verlag. 19-34
- Koller, Hans-Christoph (2012a): Anders werden. Zur Erforschung transformatorischer Bildungsprozesse. In: Miethe, Ingrid/Müller, Hans-Rüdiger (Hrsg.): Qualitative Bildungsforschung und Bildungstheorie. Opladen: Verlag Barbara Budrich. 19-33
- Koller, Hans-Christoph (2012b): Bildung anders denken. Einführung in die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Stuttgart: Kohlhammer
- Koller, Hans-Christoph/Marotzki, Winfried/Sanders, Olaf (Hrsg.) (2007): Bildungsprozesse und Fremdheitserfahrung. Beiträge zu einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Bielefeld: transcript Verlag
- Koppert, Claudia (1997): Identität und Befreiung – die Widersprüche des kollektiven »Wirs«. In: Foitzik, Andreas/Marvakis, Athanasios (Hrsg.): Tarzan – Was nun? Internationale Solidarität im Dschungel der Widersprüche. Hamburg: Libertäre Assoziation. 95-108
- Koneffke, Gernot (2006): Einige Bemerkungen zur Begründung materialistischer Pädagogik. In: Keim, Wolfgang (Hrsg.): Bildung und gesellschaftlicher Widerspruch. Hans-Jochen Gamm und die deutsche Pädagogik seit dem Zweiten Weltkrieg. Frankfurt am Main u.a.: Lang. 29-44
- Krappmann, Lothar (1969): Soziologische Dimensionen der Identität. Strukturelle Bedingungen für die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Stuttgart: Klett-Cotta
- Kreckel, Reinhard (1992): Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit. 1. Auflage. Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag
- Kreckel, Reinhard (1994): Soziale Integration und nationale Identität. In: Berliner Journal für Soziologie 4.1. 13-20

- Krell, Heide/Riedmüller, Barbara/Sieben, Barbara/Vinz, Dagmar (Hrsg.) (2007): Diversity Studies. Frankfurt und New York: Campus Verlag
- Kronig, Winfried/Haeblerlin, Urs/Eckhart, Michael (2007): Immigrant\*innenkinder und schulische Selektion. Pädagogische Visionen, theoretische Erklärungen und empirische Untersuchungen zur Wirkung integrierender und separierender Schulformen in den Grundschuljahren. 2. unveränderte Auflage. Bern u.a.: Haupt Verlag
- Krüger-Potratz, Marianne (2011): Intersektionalität. In: Faulstich-Wieland, Hannelore (Hrsg.): Umgang mit Heterogenität und Differenz. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. 183-200
- Kubisch, Sonja (2008): Habituelle Konstruktion sozialer Differenz. Eine rekonstruktive Studie am Beispiel von Organisationen der freien Wohlfahrtspflege. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Kuhn, Melanie (2013): Professionalität im Kindergarten. Eine ethnographische Studie zur Elementarpädagogik in der Migrationsgesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Kutscher, Nadia (2008): Heterogenität. In: Otto, Hans-Uwe/Coelen, Thomas (Hrsg.): Grundbegriffe Ganztagsbildung. Das Handbuch. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 61-70
- Kutscher, Nadia/Seelmeyer, Udo (2011): Normalität und Normalisierung. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 4. völlig überarbeitete Auflage. München: Reinhardt Verlag. 1022-1029
- von Langsdorff, Nicole (Hrsg.) (2014): Jugendhilfe und Intersektionalität. Opladen, Berlin und Toronto: Budrich UniPress
- Lamp, Fabian (2007): Soziale Arbeit zwischen Umverteilung und Anerkennung. Der Umgang mit Differenz in der sozialpädagogischen Praxis. Bielefeld: transcript Verlag
- Lamp, Fabian (2010): Differenzensible Soziale Arbeit – Differenz als Ausgangspunkt sozialpädagogischer Fallbetrachtung. In: Kessler, Fabian/Plößer, Melanie (Hrsg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit: Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 201-217
- Lave, Jean/Wenger, Etienne (1991): Situated learning. Legitimate peripheral participation. 1. Auflage. Cambridge: University Press
- Lehmann, Nadja (2008): Migrant\*innen im Frauenhaus. Biographische Perspektiven auf Gewalterfahrungen. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich
- Leiprecht, Rudolf (2001): Alltagsrassismus. Eine Untersuchung bei Jugendlichen in Deutschland und den Niederlanden. Münster: Waxmann

- Leiprecht, Rudolf (2004): Kultur – Was ist das eigentlich? Arbeitspapiere IBKM, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Heft 7. Oldenburg
- Leiprecht, Rudolf (2005): Zum Umgang mit Rassismen in Schule und Unterricht. Begriffe und Ansatzpunkte. In: Leiprecht, Rudolf/Kerber, Anne (Hrsg.): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Ein Handbuch. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. 317-345
- Leiprecht, Rudolf (2008): Eine diversitätsbewusste und subjektorientierte Sozialpädagogik. In: Neue Praxis 38. 4. 427-439
- Leiprecht, Rudolf (2010): Ist Intersektionalität ein nützliches Konzept, um unzulässigen Verallgemeinerungen und stereotypen Schubladenbildungen in der Jugendforschung vorzubeugen? Riegel, Christine/Scherr, Albert/Stauber, Barbara (Hrsg.) (2010): Transdisziplinäre Jugendforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 91-117
- Leiprecht, Rudolf (2011): Diversitätsbewusste Soziale Arbeit. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag
- Leiprecht, Rudolf/Kerber, Anne (2005): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Ein Handbuch. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag
- Leiprecht, Rudolf/Lutz, Helma (2005): Intersektionalität im Klassenzimmer: Ethnizität, Klasse, Geschlecht. In: Leiprecht, Rudolf/Kerber, Anne (Hrsg.): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Ein Handbuch. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. 218-234
- Leiprecht, Rudolf/Lutz, Helma (2009): Rassismus – Sexismus – Intersektionalität. In: Melter, Claus/Mecheril, Paul (Hrsg.): Rassismuskritik. Band 1. Rassismus und Rassismusforschung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. 179-198
- Leiprecht, Rudolf/Riegel, Christine (2011): Feindbildkonstruktionen zu »Balkan« und »Islam« – Politische Diskurse über eingewanderte Gruppen in der Schweiz und in den Niederlanden. In: Leiprecht, Rudolf/Bibouche, Seddik (Hrsg.): »Nichts ist praktischer als eine gute Theorie«. Theorie, Forschung und Praxis im Kontext von politischer Kultur, Bildungsarbeit und Partizipation in der Migrationsgesellschaft. Oldenburg: BIS Verlag. 101-134
- Leiprecht, Rudolf/Steinbach, Anja (Hrsg.) (2015): Schule in der Migrationsgesellschaft. Ein Handbuch. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag
- Lenz, Ilse (1995): Geschlecht, Herrschaft und internationale Ungleichheit. In: Becker-Schmidt, Regina/Knapp, Gudrun-Axeli (Hrsg.): Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag. 19-46

- Lenz, Ilse (2010): Intersektionalität. In: Becker, Ruth/Kortendiek Beate (Hrsg.): Handbuch der Frauen- und Geschlechterforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 158-165
- Liegle, Ludwig (2002): Bildungsprozesse in der frühen Kindheit. Der Vorrang von Selbstbildung. In: Münchmeier, Richard/Otto, Hans-Uwe/Rabe-Kleberg, Ursula (Hrsg.): Bildung und Lebenskompetenz. Kinder- und Jugendhilfe vor neuen Aufgaben. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 49-56
- Loos, Peter/Schäffer, Burkhard (2001): Das Gruppendiskussionsverfahren. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendung. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Lorde, Audre (1984): Age, Race, Class and Sex: Women Redefining Difference. In: Lorde, Audre/Clarke, Cheryl (Hrsg.): Sister Outsider: Essays and Speeches. Berkeley, CA: Crossing Press
- Lorenz, Renate (2009): freaky. Queer\_Art\_Conference/Film/Workshop. <http://www.sfb-performativ.de/freaky/intro.html> [06.10.2012]
- Lorenz, Renate (2012): Queer Art. A Freak Theory. Bielefeld: transcript Verlag
- Lüders, Christian (2007): Beobachten im Feld und Ethnographie. In: Flick, Uwe/Kardorff von, Ernst/Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Theorie, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. 384-401
- Lutz, Helma (1992): Rassismus und Sexismus. Unterschiede und Gemeinsamkeiten. In: Foitzik, Andreas/Leiprecht, Rudolf/Marvakis, Athanasios/Seid, Uwe (Hrsg.): »Ein Herrenvolk von Untertanen«. Rassismus–Nationalismus–Sexismus. Duisburg: DISS-Verlag. 57-80
- Lutz, Helma (2007): Vom Weltmarkt in den Privathaushalt. Die neuen Dienstmädchen im Zeitalter der Globalisierung. Opladen: Verlag Barbara Budrich
- Lutz, Helma (2014): Intersectionality's (brilliant) career – how to understand the attraction of the concept? In: Working Paper Series »Gender, Diversity and Migration«, No. 1 (2014). [http://www.fb03.uni-frankfurt.de/51634119/Lutz\\_WP.pdf](http://www.fb03.uni-frankfurt.de/51634119/Lutz_WP.pdf) [02.01.2016]
- Lutz, Helma/Wenning, Norbert (2001): Differenzen über Differenz – Einführung in die Debatten. In: Lutz, Helma/Wenning, Norbert (Hrsg.): Unterschiedlich verschieden. Differenz in der Erziehungswissenschaft. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 11-24
- Lutz, Helma/Herrera Vivar, Maria Teresa/Supik, Linda (Hrsg.) (2010): Fokus Intersektionalität. Bewegungen und Verortungen eines vielschichtigen Konzeptes. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Lykke, Nina (2005): Intersectionality Revisited: Problems and Potentials. In: Kvinnovetenskaplig tidskrift 2. 3. 7-17

- Machold, Claudia (2014): *Kinder und Differenz: Eine ethnografische Studie im elementarpädagogischen Kontext*. Wiesbaden: Springer VS
- Maihofer, Andrea (1995): *Geschlecht als Existenzweise*. Frankfurt am Main: Ulrike Helmer Verlag
- Mannheim, Karl (1952): *Ideologie und Utopie*. 3. Auflage. Frankfurt am Main: Verlag G. Schulte-Bulmke
- Markard, Morus (2009): »Bildung«/Studieren, Chancengleichheit und neoliberale Hochschulreform. Thesen zum Vortrag an der Uni Hamburg, 14.12.09. Handout. <http://webapp5.rz.uni-hamburg.de/fsr-db/wordpress/?p=591> [14.06.2015]
- Marmer, Elina (2013): Rassismus in deutschen Schulbüchern am Beispiel von Afrikabildern. In: *ZEP: Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik* 36. 2. 25-31
- Marotzki, Winfried (1990): *Entwurf einer strukturalen Bildungstheorie. Biographietheoretische Auslegung von Bildungsprozessen in hochkomplexen Gesellschaften*. Weinheim: Deutscher Studien-Verlag
- Marotzki, Winfried (1999): *Erziehungswissenschaftliche Biografieforschung*. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 2. 3. 325-341
- Marotzki, Winfried (2006): *Bildungstheorie und Allgemeine Biographieforschung*. In: Krüger, Heinz-Hermann/Marotzki, Winfried (Hrsg.): *Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung*. 2. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 59-70
- Marvakis, Athanasios (1996): *Orientierung und Gesellschaft. Gesellschaftstheoretische und individualwissenschaftliche Grundlagen politischer Orientierungen Jugendlicher in Strukturen sozialer Ungleichheit*. Frankfurt am Main: Peter Lang
- Marvakis, Athanasios (2012). »No Place. Nowhere« For Migrants' Subjectivity!? In: Bekerman, Zvi/Geisen, Thomas (Hrsg.): *International Handbook of Migration, Minorities and Education*. Part 1. Dordrecht, Heidelberg, London and New York: Springer. 67-83
- Maurer, Susanne (2001): *Das Soziale und die Differenz. Zur (De-)Thematisierung von Differenz in der Sozialpädagogik*. In: Lutz, Helma/Wenning, Norbert (Hrsg.): *Unterschiedlich verschieden*. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 125-142
- McCall, Leslie (2005): *The Complexity of Intersectionality*. In: *Signs. Journal of Women in Culture and Society* 30. 3. 1771-1800
- McIntosh, Peggy (1988): *White Privilege and Male Privilege: A Personal Account of Coming To See Correspondences through Work in Women's Stud-*

- ies. Working Paper 189. Wellesley, MA: Wellesley College Center for Research on Women
- Mecheril, Paul (2001): Anerkennung des Anderen als Leitperspektive Interkultureller Pädagogik? Perspektiven und Paradoxien. [http://www.forum-interkultur.net/uploads/tx\\_textdb/22.pdf](http://www.forum-interkultur.net/uploads/tx_textdb/22.pdf) [14.06.2015]
- Mecheril, Paul (2003): Prekäre Verhältnisse. Über natio-ethno-kulturelle (Mehrfach-)Zugehörigkeit. Münster: Waxmann
- Mecheril, Paul (2004): Einführung in die Migrationspädagogik. Weinheim und Basel: Beltz Verlag
- Mecheril, Paul (2007): Die Normalität des Rassismus. In: Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismus in Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Tagungsdokumentation des Fachgesprächs zur »Normalität und Alltäglichkeit des Rassismus«. Bielefeld. 3-16
- Mecheril, Paul (2008): »Kompetenzlosigkeitskompetenz«. Pädagogisches Handeln unter Einwanderungsbedingungen. In: Auernheimer, Georg (Hrsg.): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 15-34
- Mecheril, Paul (2009): »Diversity«. Differenzordnungen und Modi ihrer Verknüpfung. [http://www.migration-boell.de/web/diversity/48\\_1761.asp](http://www.migration-boell.de/web/diversity/48_1761.asp) [14.06.2015]
- Mecheril, Paul (2010): 1.Migrationspädagogik. Hinführung zu einer Perspektive. In: Mecheril, Paul/Castro Varela, María do Mar/Dirim, Inci/Kalpaka, An-nita/Melter, Claus (Hrsg.): Migrationspädagogik. Weinheim und Basel: Beltz Verlag. 7-22
- Mecheril, Paul/Scherschel, Karin/Schrödter, Mark (2003): »Ich möchte halt von dir wissen, wie es ist, du zu sein«. Die Wiederholung der alienierenden Zuschreibung durch qualitative Forschung. In: Badawia, Tarek/Hamburger Franz/Hummrich, Merle (Hrsg.): Wider die Ethnisierung einer Generation. Beiträge zur qualitativen Migrationsforschung. Frankfurt am Main. IKO-Verlag. 93-110
- Mecheril, Paul/Melter, Claus (2010): Differenz und Soziale Arbeit. Historische Schlaglichter und systematische Zusammenhänge. In: Kessler, Fabian/Plößer, Melanie (Hrsg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit: Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. 1. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 117-134
- Mecheril, Paul/Plößer, Melanie (2011): Diversity und Soziale Arbeit. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 4. Auflage. München: Reinhardt Verlag. 278-287

- Mecheril, Paul/Thomas-Olalde, Oscar (2011): Die Religion der Anderen. Anmerkungen zu Subjektivierungspraxen der Gegenwart. In: Allenbach, Brigit/Goel, Urmila/Humrich, Merle/Weißköppl, Cordula (Hrsg.): Jugend, Migration und Religion. Interdisziplinäre Perspektiven. Baden-Baden: Nomos-Verlag
- Melter, Claus (2006): Rassismuserfahrungen in der Jugendhilfe. Eine empirische Studie zu Kommunikationspraxen in der Sozialen Arbeit. Münster u.a.: Waxmann
- Melter, Claus (2007): Sekundärer Rassismus in der Sozialen Arbeit. In: Geisen, Thomas/Riegel, Christine (Hrsg.): Jugend, Partizipation und Migration. Orientierungen im Kontext von Integration und Ausgrenzung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 107-128
- Melter, Claus (2012): Barriere- und Diskriminierungskritische Soziale Arbeit in der behindernden Migrationsgesellschaft. In: Zeitschrift Migration und Soziale Arbeit 1. Frankfurt am Main. 16-22
- Melter, Claus/Mecheril, Paul (Hrsg.) (2009): Rassismuskritik. Band 1. Rassismus und Rassismusforschung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag
- Menke, Bettine (1995): Dekonstruktion. Lesen, Schrift, Figur, Performanz. In: Pechlivanos, Miltos/Rieger, Stefan/Struck, Wolfgang/Weitz, Michael (Hrsg.): Einführung in die Literaturwissenschaft. Stuttgart und Weimar: Metzler Verlag. 116-137
- Merchel, Joachim (2005): Strukturveränderungen in der Kinder- und Jugendhilfe durch die Ausweitung von Ganztagsangeboten für Schulkinder. In: Sachverständigenkommission Zwölfter Kinder- und Jugendbericht (Hrsg.): Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule. München: Verlag Deutsches Jugendinstitut. 169-238
- Merkens, Andreas (2002a): Ideologie, Kritik und Bildung. Entwicklungen, Widersprüche, Krisen ideologiekritischer Theoriebildung. In: Das Argument 44. 3. 339-353
- Merkens, Andreas (2002b): Ungleichheit für Alle. Bildungsreform und gesellschaftlicher Widerspruch. In: Linksnet. Für linke Politik und Wissenschaft. <http://www.linksnet.de/de/artikel/18182> [14.06.2015]
- Merten, Roland/Olk, Thomas (1996): Sozialpädagogik als Profession. Historische Entwicklung und künftige Perspektiven. In: Combe, Arno/Helsper, Werner (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 570-613
- Messerschmidt, Astrid (2009): Weltbilder und Selbstbilder. Bildungsprozesse im Umgang mit Globalisierung, Migration und Zeitgeschichte. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel

- Messerschmidt, Astrid (2013): Analysen von Diskriminierungen, Entfaltungen von Diversitäten und das Verschwinden von Kritik. In: Erwägen Wissen Ethik. Forum für Erwägungskultur 24.3. 429-431
- Messmer, Heinz (2007): Jugendhilfe zwischen Qualität und Kosteneffizienz. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Messmer, Heinz/Hitzler, Sarah (2007): Die soziale Produktion des Klienten – Hilfeplangespräche in der Kinder- und Jugendhilfe. In: Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang/Behrend, Olaf/Sondermann, Ariadne (Hrsg.): Fallverstehen und Deutungsmacht: Akteure der Sozialverwaltung und ihre Klienten. Wiesbaden: Verlag Barbara Budrich. 41-74
- Meuser, Michael (2003): Rekonstruktive Sozialforschung. In: Bohnsack, Ralf/Marotzki, Winfried/Meuser, Michael (Hrsg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Ein Wörterbuch. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 140-142
- Meuser, Michael/Nagel, Ulrike (2004): ExpertInneninterview: Zur Rekonstruktion spezialisierten Sonderwissens. In: Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hrsg.): Handbuch für Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie. VS Verlag für Sozialwissenschaften. 326-329
- Meyer, Thomas (2011): On ne prête qu' aux riches: l'inégalité des chances devant le System de formation en Suisse. In: Bergmann, Manfred Max/Hupka-Brunner, Sandra/Keller, Anita/Meyer, Thomas/Stalder, Barbara E. (Hrsg.): Transitionen im Jugendalter. Ergebnisse der Schweizer Längsschnittstudie TREE. Zürich: Seismo. 40-65
- Meyer-Drawe, Käte (2008): Diskurse des Lernens. München: Fink
- Miles, Robert (1991): Rassismus. Einführung in die Geschichte und Theorie eines Begriffs. Hamburg: Argument Verlag
- Moser, Urs/Rhyn, Heinz (2000): Lernerfolg in der Primarschule. Eine Evaluation der Leistungen am Ende der Primarschule. Aarau: Sauerländer
- Munsch, Chantal/Gemende, Marion/Weber-Unger Rotino, Steffi (Hrsg.) (2007): Eva ist emanzipiert, Mehmet ist ein Macho. Zuschreibung, Ausgrenzung, Lebensbewältigung und Handlungsansätze im Kontext von Migration und Geschlecht. Weinheim: Juventa Verlag
- Müller, Burkhard (1995): Sozialer Friede und Multikultur. Thesen zur Geschichte und zum Selbstverständnis sozialer Arbeit. In: Müller, Siegfried/Otto, Hans-Uwe/Otto, Ulrich (Hrsg.): Fremde und Andere in Deutschland. Nachdenken über das Einverleiben, Einebnen, Ausgrenzen. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 133-147

- Müller, Marion (2003): *Geschlecht und Ethnie. Historischer Bedeutungswandel, interaktive Konstruktionen und Interferenzen*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag
- Nohl, Arnd-Michael (2006): Die Bildsamkeit spontanen Handelns. Phasen biografischer Wandlungsprozesse in unterschiedlichen Lebensaltern. In: *Zeitschrift für Pädagogik* 52. 1. 91-107
- Nohl, Arnd-Michael (2009): Spontane Bildungsprozesse im Kontext von Adoleszenz und Migration. In: King, Vera/Koller, Hans-Christoph (Hrsg.): *Adoleszenz – Migration – Bildung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 177-193
- Organisation for Economic Cooperation and Development (2007): *PISA 2006: Science Competencies for Tomorrow's World*.
- Oehme, Andreas (2007): *Übergänge in Arbeit. Kompetenzentwicklung, Aneignung und Bewältigung in der entgrenzten Arbeitsgesellschaft*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren
- Oguntye, Katharina/Opitz, May/Schultz, Dagmar (1986): *Farbe bekennen. Afrodeutsche Frauen auf den Spuren ihrer Geschichte*. Berlin: Orlanda Frauenverlag
- Olk, Thomas/Speck, Karsten (2001): LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen – Institutionelle und berufskulturelle Bedingungen einer »schwierigen« Zusammenarbeit. In: Becker, Peter/Schirp, Jochen (Hrsg.): *Jugendhilfe und Schule. Zwei Handlungsrationaltäten auf dem Weg zu einer?.* Münster: Votum Verlag. 46-85
- Oser, Fritz/Riegel, Christine/Tanner, Sabine (2005): *Schulische Intervention »Vom Zusammenleben und Ausgrenzen«. 10 Unterrichtseinheiten für Sekundarstufe und Berufsschulen. Modulhandbuch für Lehrpersonen. NFP 40+ Projekt »Prävention von Rechtsextremismus und ethnisierte Gewalt an Schulen. Eine Interventions- und Evaluationsstudie mit Lehrerweiterbildungsmassnahmen in der Schweiz«* Fribourg: Universität Fribourg
- Oser, Fritz/Riegel, Christine/Tanner, Sabine (2007): *Prävention von Rechtsextremismus und ethnisierte Gewalt an Schulen. Eine Interventions- und Evaluationsstudie mit Lehrerweiterbildungsmassnahmen in der Schweiz. Schlussbericht*. Fribourg: Universität Fribourg
- Oser, Fritz/Riegel, Christine/Tanner, Sabine (2009): *Changing Devils into Angels? Prevention of Racism and Right-Wing Extremism at School as a Sensitising Activity*. In: Niggli, Marcel Alexander (Hrsg.): *Right-wing Extremism in Switzerland. National and international Perspectives*. Baden-Baden: Nomos-Verlag. 231-251

- Oser, Fritz/Schläfli, Andre (1986): Und sie bewegt sich doch: Zur Schwierigkeit der stufenmässigen Veränderung des moralischen Urteils am Beispiel von Schweizer Banklehrlingen. In: Oser, Fritz/Fatke, Reinhard/Höffe, Otfried (Hrsg.) Transformation und Entwicklung. Grundlagen der Moralerziehung. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 217-251
- Osterkamp, Ute (1997): Institutioneller Rassismus. Problematik und Perspektiven. In: Mecheril, Paul (Hrsg.): Psychologie und Rassismus. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt. 95-110
- Osterkamp, Ute: (2003): Kritische Psychologie als Ent- Unterwerfung. In: Journal für Psychologie 11. 2. 176-193
- Osterkamp, Ute (2008): »Selbstkritische Fragen stellen, statt Selbstverständlichkeiten zu transportieren...«. Ein Interview. In: Huck, Lorenz/Kaindl, Christina/Lux, Vanessa/Pappritz, Thomas/Reimer, Katrin/Zander, Michael (Hrsg.): »Abstrakt negiert ist halb kapiert«. Beiträge zur marxistischen Subjektwissenschaft. Morus Markard zum 60. Geburtstag. Forum Wissenschaft Studien 56. Marburg: BdWi-Verlag. 23-42
- Otto, Hans-Uwe/Coelen, Thomas (Hrsg.) (2008): Grundbegriffe Ganztagsbildung. Das Handbuch. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Otto, Hans-Uwe/Kessl, Fabian (2008): Soziale Arbeit ohne Wohlfahrtsstaat? Zeitdiagnosen, Problematisierungen und Perspektiven. Weinheim, München: Juventa Verlag
- Otto, Hans-Uwe/Scherr, Albert/Ziegler, Holger (2010): Wieviel und welche Normativität benötigt die Soziale Arbeit? Befähigungsgerechtigkeit als Maßstab sozialarbeiterischer Kritik. In: Neue Praxis 2. 137-163
- Paulus, Stephan (2013): Intersektionalität als eingreifende Sozialforschung. In: Erwägen Wissen Ethik. Forum für Erwägungskultur 24. 3. 440-443
- Peters, Helge/Cremer-Schäfer Helga (1975): Die sanften Kontrolleure. Wie Sozialarbeiter mit Devianten umgehen. Stuttgart: Enke
- Phoenix, Ann (2010): Psychosoziale Intersektionen. Zur Kontextualisierung von Lebenserzählungen Erwachsener aus ethnisch sichtbar differenten Haushalten. In: Lutz, Helma/Herrera Vivar, Maria Teresa/Supik, Linda (Hrsg.) (2010): Fokus Intersektionalität. Bewegungen und Verortungen eines vielschichtigen Konzeptes. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 145-163
- Phoenix, Ann/Pattynama, Pamela (Hrsg.) (2006): Intersectionality. European Journal of Women's Studies 13. 3. 187-192
- Piaget, Jean (1974): Der Aufbau der Wirklichkeit beim Kinde. Stuttgart: Klett-Cotta

- Plöber, Melanie (2005): Dekonstruktion – Feminismus – Pädagogik. Vermittlungsansätze zwischen Theorie und Praxis. Königstein/ T.s.: Helmer-Verlag
- Plöber, Melanie (2010): Differenz performativ gedacht. Dekonstruktive Perspektiven auf und für den Umgang mit Differenzen. In: Kessler, Fabian/Plöber, Melanie (Hrsg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 218-231
- Pohl, Axel/Stauber, Barbara/Walther, Andreas (Hrsg.) (2011): Jugend als Akteurin sozialen Wandels. Veränderte Übergangsverläufe, strukturelle Barrieren und Bewältigungsstrategien. München und Weinheim: Juventa Verlag
- Pohlkamp, Ines/Rauw, Regina (2010): Mit Lust und Beunruhigung. Heteronormativitätskritik einbringen. In: Busche, Mart /Maikowski,Laura /Pohlkamp,Ines /Wesenmüller,Ellen (Hrsg.): Feministische Mädchenarbeit weiterdenken. Zur Aktualität einer bildungspolitischen Praxis. Bielefeld: transcript Verlag. 21-36
- Pohlkamp, Ines 2010: TransRäume. Mehr Platz für geschlechtliche!Nonkonformität! In: Busche, Mart /Maikowski,Laura /Pohlkamp,Ines /Wesenmüller,Ellen (Hrsg.): Feministische Mädchenarbeit weiterdenken. Zur Aktualität einer bildungspolitischen Praxis. Bielefeld: transcript Verlag. 37-58
- polymorph (Hrsg.) (2002): (K)ein Geschlecht oder viele. Transgender in politischer Perspektive. Berlin: Querverlag
- Portal Intersektionalität (2012) <http://portal-intersektionalitaet.de/startseite/> [12.12.2015]
- Quehl, Thomas (2001): Schule ist keine Insel. Britische Perspektiven antirassistischer Pädagogik. Münster u.a.: Waxmann
- Quenzel, Gudrun/Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) (2010): Bildungsverlierer: Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Rathgeb, Kerstin (2012): Disability Studies. Kritische Perspektiven für die Arbeit am Sozialen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Rauschenbach, Thomas/Borrmann, Stefan/Düx, Wiebken/Liebig, Reinhard/Pothmann, Jens/Züchner, Ivo (2010): Lage und Zukunft der Kinder und Jugendarbeit in Baden-Württemberg. Eine Expertise. Dortmund, Frankfurt am Main, Landshut und München: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren
- Rauw, Regina/Jantz, Olaf/Reinert, Ilka/Ottemeier-Glücks, Franz Gerd (Hrsg.) (2001): Perspektiven geschlechtsbezogener Pädagogik: Impulse und Reflexionen zwischen Gender, Politik und Bildungsarbeit. Opladen: Leske und Budrich Verlag

- Reckwitz, Andreas (2003): Grundelemente einer Theorie sozialer Praktiken. Eine sozial-theoretische Perspektive. In: *Zeitschrift für Soziologie* 32. 4. 282-301
- Reh, Sabine/Rabenstein, Kerstin/Schelle, Carla (2010): *Unterricht als Interaktion*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Reimer, Katrin (2008): Wie Methoden die Verhältnisse zum Tanzen bringen können. Eine Einführung in die Kritische Psychologie als eingreifende Forschungstätigkeit. In: Freikamp, Ulrike/Leanza, Matthias/Mende, Janne/Müller, Stefan/Ullrich, Peter/Voß, Heinz-Jürgen (Hrsg.): *Kritik mit Methode? Forschungsmethoden und Gesellschaftskritik*. Berlin: Karl Dietz Verlag. 195-214
- Reindlmeier, Karin (2007): »Wir sind doch alle ein bisschen diskriminiert!« – Diversity-Ansätze in der politischen Bildungsarbeit. In: *Widersprüche. Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich* 27. 104. 25-36
- Rich, Adrienne (1983): *Zwangsheterosexualität und lesbische Existenz*. In: Lorde, Audre/Rich, Adrienne/Schulz, Dagmar (Hrsg.): *Macht und Sinnlichkeit: Ausgewählte Texte*. Berlin: Orlanda Frauenverlag
- Ricken, Norbert (2006): *Die Ordnung der Bildung. Beiträge zu einer Genealogie der Bildung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Ricken, Norbert (2011): *Erkenntnispolitik und die Konstruktion pädagogischer Wirklichkeiten*. Eine Einführung. In: Reichenbach, Roland/Ricken, Norbert/Koller, Hans-Christoph (Hrsg.): *Erkenntnispolitik und die Konstruktion pädagogischer Wirklichkeiten*. Paderborn u.a.: Ferdinand Schöningh Verlag. 9-24
- Ricken, Norbert/Balzer, Nicole (2012): *Judith Butler: Pädagogische Lektüren*. Wiesbaden: VS Verlag
- Riegel, Christine (2003): *Umgangsformen von jungen Migrantinnen mit ethnisiert-vergeschlechtlichten Fremdzuschreibungen*. Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis 26. 63/64. 59-76
- Riegel, Christine (2004): *Im Kampf um Zugehörigkeit und Anerkennung. Orientierungen und Handlungsformen von jungen Migrantinnen*. Eine soziobiografische Untersuchung. Frankfurt am Main und New York: IKO Verlag
- Riegel, Christine (2007): *Zwischen Kämpfen und Leiden. Handlungsfähigkeit im Spannungsfeld ungleicher Geschlechter-, Generationen- und Ethnizitätsverhältnisse*. In: Riegel, Christine/Geisen, Thomas (Hrsg.): *Jugend, Zugehörigkeit und Migration*. 2. durchgesehene Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 249-273

- Riegel, Christine (2009): Integration – ein Schlagwort? Zum Umgang mit einem problematischen Begriff. In: Sauer, Karin/Held, Josef (Hrsg.): Wege der Integration in heterogenen Gesellschaften – Vergleichende Studien. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften. 23-39
- Riegel, Christine (2010a): Intersektionelle Perspektiven für die Kooperation von Jugendhilfe und Schule. In: Ahmed, Sarina/Höblich, Davina (Hrsg.): Theoriereflexionen der Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Brücken und Grenzgänge. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. 143-162
- Riegel, Christine (2010b): Intersektionalität als transdisziplinäres Projekt: Methodologische Perspektiven für die Jugendforschung. In: Riegel, Christine/Scherr, Albert/Stauber, Barbara (Hrsg.): Transdisziplinäre Jugendforschung. Grundlagen und Forschungskonzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 65-89
- Riegel, Christine (2011a): Intersektionalität – auch ein Ansatz für die Praxis? Perspektiven für Reflexion, Kritik und Veränderung. In: Bibouche, Seddik/Leiprecht, Rudolf (Hrsg.): »Nichts ist praktischer als eine gute Theorie«. Theorie, Forschung und Praxis im Kontext von politischer Kultur, Bildungsarbeit und Partizipation in der Migrationsgesellschaft. Oldenburg: BIS-Verlag. 170-196
- Riegel, Christine (2011b): Religion als Differenzmarker. Zu Herstellungsprozessen von Differenz im (sozial-)pädagogischen Sprechen über jugendliche Migrations-Andere. In: Allenbach, Brigit/Goel, Urmila/Hummrich, Merle/Weißköppel, Cordula (Hrsg.): Jugend, Migration und Religion. Interdisziplinäre Perspektiven. Baden-Baden: Nomos Verlag. 319-341
- Riegel, Christine (2012a): Dealing with Diversity and Social Heterogeneity. Ambivalences, Challenges and Pitfalls for Pedagogical Activity. In: Beker- man, Zvi/Geisen, Thomas (Hrsg.): International Handbook of Migration, Minorities and Education – Un-derstanding Cultural and Social Differences in Processes of Learning. Dordrecht, Heidelberg, London und New York: Springer. 331-347
- Riegel, Christine (2012b): Folgenreiche Unterscheidungen: Repräsentationen des »Eigenen und Fremden« im interkulturellen Bildungskontext. In: Bartmann, Sylke/Immel, Oliver (Hrsg.): Das Vertraute und das Fremde. Differenz erfahrung und Fremdverstehen im Interkulturalitätsdiskurs. Bielefeld: transcript Verlag. 203-217
- Riegel, Christine (2012c): Intersektionalität in der Sozialen Arbeit. In: Bütow, Birgit/Munsch, Chantal (Hrsg.): Soziale Arbeit und Geschlecht. Herausforderung jenseits von Universalisierung und Essentialisierung. Bd. 34 in der Reihe »Frauen- und Geschlechterforschung« der Sektion Frauen- und Ge-

- schlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Münster: Westfälisches Dampfboot. 40-60
- Riegel, Christine (2013): Diversity-Kompetenz? – Intersektionale Perspektiven der Reflexion, Kritik und Veränderung. In: Faas, Stephan/Bauer, Petra/Treptow, Rainer (Hrsg.): Kompetenz, Performanz und soziale Teilhabe. Sozialpädagogische Perspektiven auf ein bildungstheoretisches Konstrukt. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 183-195
- Riegel, Christine (2014): Intersektionalität als Analyseperspektive – Intersektionalität als Methode des Vergleichs? In: Freitag, Christine (Hrsg.): Methoden des Vergleichs. Komparatistische Methodologie und Forschungsmethodik in interdisziplinärer Perspektive. Opladen: Budrich UniPress. 173-190
- Riegel, Christine/Tanner, Sabine/Oser, Fritz (2005): Möglichkeiten und Grenzen interkulturellen Lernens in der Schule. In: Held, Josef (Hrsg.): Perspektiven der multikulturellen Gesellschaft. Beiträge der internationalen Tagung des Projekts »Internationales Lernen«. Bericht Nr. 49. Berichte aus der Abteilung Pädagogische Psychologie, Universität Tübingen.
- Riegel, Christine/Oser, Fritz/Tanner, Sabine (2006): Was tun gegen Rassismus und Ausgrenzung an Schulen? Bericht einer Interventions- und Evaluationsstudie in der Schweiz. In: Held, Josef (Hrsg.): Vergleichende Studien zur Integration – Interkulturelles Lernen von Jugendlichen und Kindern in Europa. Beiträge der Internationalen Tagung vom 7.-10.4.06 in Dubrovnik/Kroatien. Tübingen: Universität Tübingen.
- Riegel, Christine/Tanner, Sabine/Oser, Fritz (2007): Prävention von Rechtsextremismus und ethnisierten Gewalt an Schulen. Eine Interventions- und Evaluationsstudie mit Lehrerweiterbildungsmassnahmen in der Schweiz. Schlussbericht. Fribourg: Universität Fribourg
- Riegel, Christine/Scherr, Albert/Stauber, Barbara (2010): Transdisziplinäre Jugendforschung. Grundlagen und Forschungskonzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Riegel, Christine/Yildiz, Erol (2011): Jugendliche mit Migrationshintergrund. Akteure eigener Lebenswirklichkeit oder determinierte Andere? In: Pohl, Axel/Stauber, Barbara/Walther, Andreas (Hrsg.): Jugend als Akteurin sozialen Wandels: Veränderte Übergangsverläufe, strukturelle Barrieren und Bewältigungsstrategien. Weinheim und München: Juventa Verlag. 163-181
- Riegel, Klaus F. (1979): Foundations of Dialectical Psychology. New York. Academic Press
- Riegel, Klaus F. (1980): Grundlagen der dialektischen Psychologie. Stuttgart: Klett-Cotta

- Rommelspacher, Birgit (1995): Dominanzkultur. Texte zu Fremdheit und Macht. Berlin: Campus Verlag
- Rose, Nadine (2010): Differenz-Bildung. Zur Inszenierung von Migrationsanderen im schulischen Kontext. In: Broden, Anne/Mecheril, Paul (Hrsg.): Rassismus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zu Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft. Bielefeld: transcript Verlag. 209-233
- Rose, Nadine (2012): Migration als Bildungsherausforderung. Subjektivierung und Diskriminierung im Spiegel von Migrationsbiographien. Bielefeld: transcript Verlag
- von Rosenberg, Florian (2011): Bildung und Habitustransformation. Empirische Rekonstruktionen und bildungstheoretische Reflexionen. Bielefeld: transcript Verlag
- Rosenthal, Gabriele (2011): Interpretative Sozialforschung. Eine Einführung. 3. aktualisierte und ergänzte Auflage. Weinheim: Juventa Verlag
- Rosenthal, Gabriele/Köttig, Michaela/Witte, Nicole/Blezinger, Anne (2006): Biographisch-narrative Gespräche mit Jugendlichen. Chancen und Grenzen für das Selbst- und Fremdverstehen. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Rubinstein, Sergej Leonidowitsch (1977 [1958]): Grundlagen der Allgemeinen Psychologie. Berlin: Volk und Wissen
- Sack, Fritz (1968): Neue Perspektiven der Kriminologie. In: Sack, Fritz/König, René (Hrsg.): Kriminalsoziologie. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft
- Said, Edward (1978): Orientalism. Western Concepts of the Orient. New York: Vintage
- Sattler, Elisabeth (2009): Die riskierte Souveränität. Erziehungswissenschaftliche Studien zur modernen Subjektivität. Bielefeld: transcript Verlag
- Savier, Monika/Wildt, Carola (1978): Mädchen zwischen Anpassung und Widerstand. Neue Ansätze zur feministischen Jugendarbeit. München: Frauenoffensive Verlag
- Seukwa, Louis H. (2006): Der Habitus der Überlebenskunst. Münster und Hamburg: Waxmann
- Scharathow, Wiebke (2012): »... weil ich für die irgendwie anders bin.« Zur subjektiven Bedeutsamkeit alltäglicher Differenzierungspraxen in der Migrationsgesellschaft. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik 10. 1. 19-40
- Scharathow, Wiebke (2014): Risiken des Widerstandes. Jugendliche und ihre Rassismuserfahrungen. Bielefeld: transcript Verlag
- Scharathow, Wiebke/ Leiprecht, Rudolf (Hrsg.) (2009): Rassismuskritik. Band 2. Rassismuskritische Bildungsarbeit. Schwalbach/ T.s.: Wochenschau Verlag

- Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Weinheim, München: Juventa Verlag
- Scherr, Albert (2002a): Der Bildungsauftrag der Jugendarbeit. Aufgaben und Selbstverständnis im Spannungsfeld von sozialpolitischer Indienstnahme und aktueller Bildungsdebatte. In: Münchmeier, Richard/Otto, Hans-Uwe/Rabekleberg, Ursula (Hrsg.): Bildung und Lebenskompetenz. Kinder und Jugendhilfe vor neuen Aufgaben. Herausgegeben im Auftrag des Bundesjugendkuratoriums. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 93-106
- Scherr, Albert (2002b): Subjektbildung in Anerkennungsverhältnissen. Über »soziale Subjektivität« und »gegenseitige Anerkennung« als pädagogische Grundbegriffe. In: Hafenegger, Benno/Henkenborg, Peter/Scherr, Albert (Hrsg.): Pädagogik der Anerkennung. Grundlagen, Konzepte, Praxisfelder. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. 26-44
- Scherr, Albert (2003): Jugendarbeit als Subjektbildung. In: Lindner, Werner/Thole, Werner/Weber, Jochen (Hrsg.): Kinder- und Jugendarbeit als Bildungsprojekt. Opladen: Leske und Budrich Verlag. 87-102
- Scherr, Albert (2009): Rassismus oder Rechtsextremismus? In: Melter, Claus/Mecheril, Paul (Hrsg.): Rassismuskritik. Band 1. Rassismus und Rassismusforschung. Schwalbach/ Ts.: Wochenschau Verlag. 75-97
- Scherr, Albert/Gründer, René (2011): Toleriert und benachteiligt. Jugendliche mit Migrationshintergrund auf dem Ausbildungsmarkt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Ergebnisse einer Umfrage unter Ausbildungsbetrieben. Institut für Soziologie. Pädagogische Hochschule Freiburg. [http://www.wi-jhw.de/tl\\_files/Bilder/WI-Bilder/PDFs/Forschungsprojekte/Scherr\\_Gruender\\_2011\\_Toleriert\\_und\\_-benachteiligt\\_final.pdf](http://www.wi-jhw.de/tl_files/Bilder/WI-Bilder/PDFs/Forschungsprojekte/Scherr_Gruender_2011_Toleriert_und_-benachteiligt_final.pdf) [06.01.2016]
- Scherr, Albert/Janz, Carolin/Müller, Stefan (2015): Diskriminierung in der beruflichen Bildung. Wie migrantische Jugendliche bei der Lehrstellenvergabe benachteiligt werden. Wiesbaden: Springer VS
- Scherr, Albert (2012): Diskriminierung: Die Verwendung von Differenzen zur Herstellung und Verfestigung von Ungleichheiten. Vortrag 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Plenum Diversity und Intersektionalität. <http://www.portal-intersektionalität.de> [13.12.2014]
- Scherschel, Karin (2006): Rassismus als flexible symbolische Ressource. Eine Studie über rassistische Argumentationsfiguren. Bielefeld: transcript Verlag
- Schmitz, Johanna (2014): Feministische Mädchenarbeit – Ein Raum für Trans\*-Jugendliche? In: Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien 20.1. 97-112
- Schneider, Sabine, (2006): Sozialpädagogische Beratung. Praxiskonstruktionen und Theoriediskurse. Tübingen: DGVG Verlag

- Schondelmayer, Anne-Christin/ Schmidt, Friederike (2014): Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt - (k)ein pädagogisches Thema? Pädagogische Perspektiven und Erfahrungen mit LSBTI. In: Schondelmayer, Anne-Christin/ Schmidt, Friederike (Hrsg.): Selbstbestimmung und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Lebenswirklichkeiten, Forschungsergebnisse und Bildungsbausteine. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Schönhuth, Michael: Othering. In: Das Kulturglossar. <http://www.kulturglossar.de/html/o-begriffe.html> [14.06.2015]
- Schramkowski, Barbara (2006): Integration unter Vorbehalt. Perspektiven junger Erwachsener mit Migrationshintergrund. Frankfurt am Main: IKO Verlag
- Schrödter, Mark (2007): Soziale Arbeit als Gerechtigkeitsprofession. Zur Gewährleistung von Verwirklichungschancen. In: Neue Praxis 37. 1. 3-28
- Schulze, Erika / Giebeler, Cornelia/Radmacher, Claudia (Hrsg.) (2013): Intersektionen von race, class, gender, body. Theoretische Zugänge und qualitative Forschungen in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Opladen, Berlin und Toronto: Verlag Barbara Budrich
- Schütz, Alfred (1971): Das Problem der sozialen Wirklichkeit. Gesammelte Aufsätze. Bd. 1. Den Haag: Nijhoff
- Schütze, Fritz (1996): Organisationszwänge und hoheitsstaatliche Rahmenbedingungen im Sozialwesen: Ihre Auswirkungen auf die Paradoxien des professionellen Handelns. In: Combe, Arno/Helsper, Werner (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 183-275
- Schütze, Fritz (2000): Schwierigkeiten bei der Arbeit und Paradoxien des professionellen Handelns. Ein grundlagentheoretischer Aufriß. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung 1. 1. 49-96
- Schwendowius, Dorothee (2015): Bildung und Zugehörigkeit in der Migrationsgesellschaft. Biographien von Studierenden des Lehramts und der Pädagogik. Bielefeld: transcript Verlag
- Seelmeyer, Udo (2008): Das Ende der Normalisierung? Soziale Arbeit zwischen Normativität und Normalität. Weinheim: Juventa Verlag
- Sickinger, Harald (2006): Körper- und inklusionsorientierte Jungenpädagogik. Basistext V aus der Reihe: Jerg, Jo/Neubauer, Gunter/Sickinger, Harald (Hrsg.): Basistexte zur Inklusionsorientierten Jungenpädagogik. [http://www.pfunzkerle.org/files/bodyzone\\_bt05.pdf](http://www.pfunzkerle.org/files/bodyzone_bt05.pdf) [15.06.2015]
- Sielert, Uwe (1990): Jungenarbeit. Praxishandbuch für die Jugendarbeit Teil 2. Weinheim und München: Juventa Verlag
- Simmel, Georg (1968): Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Berlin: Duncker & Humblot

- Singer, Mona (1997): *Fremd. Bestimmung. Zur kulturellen Verortung von Identität*. Tübingen: edition diskord
- Skeggs, Beverly (2001): *Feminist Ethnography*. In: Atkinson, Paul A./Coffey, Amanda J./Delamont, Sara/Lofland, John/Lofland, Lyn H. (Hrsg.): *Handbook of Ethnography*. London: Sage Publications. 426-442
- Smith, Dorothy (1998): *Der aktive Text. Eine Soziologie für Frauen*. Hamburg: Argument Verlag
- Smykalla, Sandra/ Vinz, Dagmar (Hrsg.) (2011): *Intersektionalität zwischen Gender und Diversity. Theorien, Methoden und Politiken der Chancengleichheit*. Münster: Westfälisches Dampfboot
- Soiland, Tove (2008): *Die Verhältnisse gingen und die Kategorien kamen. Intersectionality oder Vom Unbehagen an der amerikanischen Theorie*. In: *Queerles-net. Rezensionenzeitschrift für Frauen- und Geschlechterforschung. Dimensionen von Ungleichheit*. <http://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/694/702> [14.06.2015]
- Spies, Anke/Stecklina, Gerd (2005): *Die Ganztageschule*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Spies, Tina (2010): *Migration und Männlichkeit. Biographien junger Straffälliger im Diskurs*. Bielefeld: transcript Verlag
- Spindler, Susanne (2006): *Corpus delicti. Männlichkeit, Rassismus und Kriminalisierung im Alltag jugendlicher Migranten*. Münster: Unrast-Verlag
- Spivak, Gayatri Chakravorty (1985): *The Rani of Simur. An Essay in Reading the Archives*. In: Barker, Francis et al. (Hrsg.): *Europe and its Others*. Colchester: University of Essex. 128-151
- Spivak, Gayatri Chakravorty (1988a): *Feminism and Critical Theory*. In: *Other Worlds. Essays in Cultural Politics*. New York und London: Routledge. 77-91
- Spivak, Gayatri Chakravorty (1988b): *Can the Subaltern Speak?* In: Nelson Cary/Grossberg, Lawrence (Hrsg.): *Marxism and the Interpretation of Culture*. Chicago: University of Illinois Press. 271-313
- Spivak, Gayatri Chakravorty (1996): *The Spivak Reader*. Landry, Donna/McLean, Gerald (Hrsg.). New York und London: Routledge
- Staatssekretariat für Bildung und Forschung (2012): *Bildungsraum Schweiz*. [http://www.sbf.admin.ch/htm/themen/bildung\\_de.html](http://www.sbf.admin.ch/htm/themen/bildung_de.html) [01.10.2012]
- Staiano, Kathryn Vance (1980): *Ethnicity as Process: The Creation of an Afro-American Identity*. In: *Ethnicity* 7. 1. 27-33
- Stamm, Hanspeter/Lamprecht, Markus (2005): *Entwicklung der Sozialstruktur*. Neuchâtel: Bundesamt für Statistik

- Stauber, Barbara (2008): Gender-Dynamiken in der Rekonstruktion von Bildungsprozessen in Medienprojekten. In: MedienPädagogik – Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung. Themenheft Nr. 14. Qualitative Forschung in der Medienpädagogik. <http://www.medienpaed.com/14/stauber0711.pdf> [08.10.2012]
- Stauber, Barbara (2011): These aus identitätskritischer Perspektive. In: Thiersch, Hans/Treptow, Rainer (Hrsg.): Zur Identität der Sozialen Arbeit. In: Neue Praxis. Sonderheft 10. 108-111
- Stauber Barbara/Kaschuba, Gerrit (2006): Dem Verhältnis von Medienkompetenz und Gender-Kompetenz auf der Spur – Anregungen aus einer Evaluation medienpädagogischer Projekte. In: Treibel, Annette/Maier, Maja S./Kommer, Sven/Welzel, Manuela (Hrsg.) (2006): Gender medienkompetent. Medienbildung in einer heterogenen Gesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 327-341
- Stauber, Barbara/Riegel, Christine (2009): Jugend zwischen aktiver Gestaltung und struktureller Beschränkung – Perspektiven einer verstärkten interdisziplinären Verständigung. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. Schwerpunkt: pädagogische und soziologische Jugendforschung 4. 3. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich. 365-380
- Steinke, Ines (2007): Gütekriterien qualitativer Forschung. In: Flick, Uwe/von Kardorff, Ernst/Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 8. Auflage. Hamburg: Rowohlt: 319-331
- Strauss, Anselm L. (1994): Grundlagen qualitativer Sozialforschung. München: Fink (UTB)
- Strübing, Jörg (2004): Grounded Theory: Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Stürzer, Monika/Roisch, Henrike/Cornelißen, Waltraud/Hunze, Annette (2003): Geschlechterverhältnisse in der Schule. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Stuve, Olaf (2008): Über die Berücksichtigung von Unterschiedlichkeit und Herrschaft in der Bildung. Oder – was Bingo mit Intersektionalität zu tun hat und – warum das Thema Zwangsheirat zum besseren Verständnis von TeilnehmerInnenorientierung beiträgt. In: Seemann, Malwine (Hrsg.): Ethnische Diversitäten, Gender und Schule. Geschlechterverhältnisse in Theorie und Praxis. Oldenburg: BIS Verlag
- Terkessidis, Mark (2004): Die Banalität des Rassismus: Migranten zweiter Generation entwickeln eine neue Perspektive. transcript Verlag
- Thiersch, Hans (2003): Bildung und Jugendhilfe – Bildung als Lebenskompetenz in einer multi-kulturellen Gesellschaft. In: Landeshauptstadt München, So-

- zialreferat/Stadtjugendamt (Hrsg.): Fachtagung Bildung und Chancengleichheit 2002. Dokumentation. München. 33-43
- Thiersch, Hans (2011): Bildung. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 4. Auflage. München: Reinhardt Verlag. 162-173
- Thole, Werner (2005): Soziale Arbeit als Profession und Disziplin. In: Thole, Werner (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 13-60
- Trautmann, Matthias/Wischer, Beate (2011): Heterogenität in Schule und Unterricht. Eine Kritische Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Treptow, Rainer (2009): Gegenwart gestalten – auf Ungewissheit vorbereiten. In: Hast, Jürgen/Nüsken, Dirk/Rieken, Gerald/Schlippert, Horst/Spornau, Xenia/Zipperle, Mirjana (Hrsg.) (2009): Heimerziehung und Bildung. Gegenwart gestalten – auf Ungewissheit vorbereiten. Frankfurt am Main: IGFH Eigenverlag. 10-32
- Tuider, Elisabeth (2015): Dem Abwesenden, den Löchern und Rissen empirisch nachgehen: Vorschlag zu einer dekonstruktivistisch diskursanalytischen Intersektionalitätsanalyse. In: Bereswill, Mechthild/Degenring, Folkert/Stange, Sabine (Hrsg.): Intersektionalität und Forschungspraxis -wechselseitige Herausforderungen. Münster: Westfälisches Dampfboot. 172-191
- Urban, Ulrike (2004): Professionelles Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle. Weinheim: Juventa Verlag
- Velho, Astride (2010): (Un-)Tiefen der Macht. Subjektivierung unter den Bedingungen von Rassismuserfahrungen in der Migrationsgesellschaft. In: Broden, Anne/Mecheril, Paul (Hrsg.): Rassismus bildet. Bielefeld: transcript Verlag. 113-137
- Villa, Irene (2010): Poststrukturalismus: Postmoderne + Poststrukturalismus = Postfeminismus? In: Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hrsg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Frankfurt am Main: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 262-266
- Voß, Heinz-Jürgen/Wolter, Salih A. (2013): Queer und (Anti-)Kapitalismus. Stuttgart: Schmetterling-Verlag
- Völter, Bettina (2007): Theater und ethnografische Praxisforschung als Methoden zur Veränderung. Reflexionen aus dem brasilianischen-deutschen Kooperationsprojekt »Luz que Anda«. In: Mieth, Ingrid/Fischer, Wolfgang/Giebeler, Cornelia/Goblirsch, Martina/ Riemann, Gerhard (Hrsg.): Rekonstruktion und Intervention. Interdisziplinäre Beiträge zur rekonstruktiven

- Sozialarbeitsforschung. Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit. Band 4. Opladen und Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich. 149-160
- Wachendorfer, Ursula (2001): Weiss-Sein in Deutschland. Zur Unsichtbarkeit einer herrschenden Normalität. In: Arndt, Susan (Hrsg.): AfrikaBilder. Studien zu Rassismus in Deutschland, Münster: Unrast-Verlag. 87-101
- Wagenknecht, Peter (2004): Heteronormativität. In: Berliner Institut für Kritische Theorie (InKriT): InkriTpedia. [http://www.inkrit.de/e\\_inkritpedia/e\\_maincode/doku.php?id=h:heteronormativitaet](http://www.inkrit.de/e_inkritpedia/e_maincode/doku.php?id=h:heteronormativitaet) [14.06.2015]
- Waldenfels, Bernhard (1997): Topographie des Fremden. Studien zur Phänomenologie des Fremden I. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Waldschmidt, Anne/Schneider, Werner (Hrsg.) (2007): Disability Studies, Kulturosoziologie und Soziologie der Behinderung: Erkundungen in einem neuen Forschungsfeld. Bielefeld: transcript Verlag
- Walgenbach, Katharina (2007): Gender als interdependente Kategorie. In: Walgenbach, Katharina/Dietze, Gabriele/Hornscheidt, Antje/Palm, Kerstin (Hrsg.): Gender als interdependente Kategorie. Neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität. Opladen: Verlag Barbara Budrich. 23-64
- Walgenbach, Katharina (2013): Heterogenität - Intersektionalität - Diversity in der Erziehungswissenschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich
- Wallerstein, Immanuel (1989): Der historische Kapitalismus. Berlin, Hamburg: Argument Verlag
- Wallner, Claudia (2008): Frauenarbeit unter Männerregie oder Männerarbeit im Frauenland? Einblicke in die Geschlechterverhältnisse sozialer Fachkräfte im Wandel. Sozialer Arbeit. In: Böllert, Karin/Karsunky, Silke (Hrsg.): Genderkompetenzen in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 29-45
- Walter, Paul (2001): Schule in der kulturellen Vielfalt. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Walther, Andreas (2002): »Benachteiligte Jugendliche«. Widersprüche eines sozialpolitischen Deutungsmusters. Anmerkungen aus einer europäisch-vergleichenden Perspektive. In: Soziale Welt 53. 1. 87-107
- Walther, Andreas (2011): Regimes der Unterstützung im Lebenslauf. Ein Beitrag zum internationalen Vergleich in der Sozialpädagogik. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich
- Walther, Andreas/Stauber, Barbara (2007): Übergänge in Lebenslauf und Biographie. Vergesellschaftung und Modernisierung aus subjektorientierter Perspektive. In: Stauber, Barbara/Pohl, Axel/Walther, Andreas (Hrsg.): Subjektorientierte Übergangsforschung. Rekonstruktion und Unterstützung biografi-

- scher Übergänge junger Erwachsener. Weinheim und München: Juventa Verlag, 19-41
- Weber, Martina (2003): Heterogenität im Schulalltag. Konstruktion ethnischer und geschlechtlicher Unterschiede. Opladen: Leske und Budrich Verlag
- Weber, Martina (2005): »Ali Gymnasium« – Soziale Differenzen von SchülerInnen aus der Perspektive von Lehrkräften. In: Hamburger, Franz/Batawia, Tarek/Hummrich, Merle (Hrsg.): Migration und Bildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 69-81
- Weber, Martina (2008): Intersektionalität sozialer Unterscheidungen im Schulalltag. In: Seemann, Malwine (Hrsg.): Ethnische Diversitäten Gender und Schule. Geschlechterverhältnisse in Theorie und schulischer Praxis. Beiträge zur Geschlechterforschung. Oldenburg: BIS Verlag, 42-58
- Weiß, Anja (2001): Rassismus wider Willen. Ein anderer Blick auf eine Struktur sozialer Ungleichheit. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag
- Wenning, Norbert (2004): Heterogenität als nette Leitidee der Erziehungswissenschaft? Zur Berücksichtigung von Gleichheit und Verschiedenheit. In: Zeitschrift für Pädagogik 50. 4. 565-582
- West, Candace/Zimmerman, Don (1987): »Doing Gender«. In: Gender and Society 1. 2. 125-151
- West, Candace/Fenstermaker, Sarah (1995): Doing Difference. In: Gender and Society 9. 1. 8-37
- Widersprüche. Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich (2012): »Gekreuzt?!« Intersektionalität und Soziale Arbeit. 32. 126. Münster: Westfälisches Dampfboot
- Winker, Gabriele/Degele, Nina (2009): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. Bielefeld: transcript Verlag
- Wischer, Beate (o.J.): Umgang mit Heterogenität im Unterricht – Das Handlungsfeld und seine Herausforderungen. <http://bsi.tsn.at/sites/bsi.tsn.at/files/dateien/lz/Umgang%20mit%20Heterogenitaet.pdf> [15.06.2015]
- Wischer, Beate (2008): Reformengagement als Reflexionsproblem – kritische Anmerkungen zum aktuellen Heterogenitätsdiskurs. In: TriOS. Forum für schulnahe Forschung, Schulentwicklung und Evaluation 1. 3. 5-20
- Witzel, Andreas (2000): Das problemzentrierte Interview. FQS. 1. 1. Art. 22. <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1132/2519> [14.06.2015]
- Witzel, Andreas/Medjedović, Irena (2010): Wiederverwendung qualitativer Daten. Archivierung und Sekundärnutzung qualitativer Interviewtranskripte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

- Wollrad, Eske (2005): *Weisssein im Widerspruch: Feministische Perspektiven auf Rassismus, Kultur und Religion*. Königstein/ Ts.: Ulrike Helmer Verlag
- Yıldız, Safiye (2009): *Interkulturelle Erziehung und Pädagogik. Subjektivierung und Macht in den Ordnungen des nationalen Diskurses*. Wiesbaden. VS-Verlag für Sozialwissenschaften
- Yuval-Davis, Nira (2006): *Intersectionality and Feminist Politics*. In: *European Journal of Women's Studies* 13. 3. 193-209
- Zipperle, Mirjana/Bolay, Eberhard (2009): *Jugendhilfe in der Ganztagschulentwicklung*. In: *Nachrichten Dienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge* 89. 5. 185-191

## **MEDIEN BZW. VIDEOFILME:**

- Danquart, Pepe (Deutschland, 1992): *Schwarzfahrer*. In: *Arbeitsgemeinschaft Filme für eine Welt* (Hrsg.) (2004): *Medienpaket: Respekt statt Rassismus*.
- Bürtler, Heinz/Kuert, Beat (Schweiz, 1998): *»Colors of Schweiz«* In: *Medienpaket Rassismus*. Zürich: Pestalozzianum

# Pädagogik



*Elisabeth Kampmann, Gregor Schwering*  
**Teaching Media**  
Medientheorie für die Schulpraxis –  
Grundlagen, Beispiele, Perspektiven

Januar 2017, ca. 200 Seiten, kart., zahlr. Abb., ca. 24,99 €,  
ISBN 978-3-8376-3053-4



*Monika Jäckle, Bettina Wuttig,  
Christian Fuchs (Hg.)*  
**Handbuch TraumaPädagogik und Schule**

August 2016, ca. 400 Seiten, kart., ca. 29,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2594-3



*Jan Erhorn, Jürgen Schwier, Petra Hampel*  
**Bewegung und Gesundheit in der Kita**  
Ein Lehrbuch

Juli 2016, ca. 200 Seiten, kart., ca. 19,99 €,  
ISBN 978-3-8376-3485-3

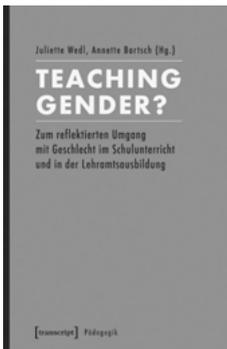
**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten  
finden Sie unter [www.transcript-verlag.de](http://www.transcript-verlag.de)**

# Pädagogik



*Sarah Huch, Martin Lücke (Hg.)*  
**Sexuelle Vielfalt im Handlungsfeld Schule**  
Konzepte aus Erziehungswissenschaft  
und Fachdidaktik

2015, 308 Seiten, kart., 29,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2961-3



*Juliette Wedl, Annette Bartsch (Hg.)*  
**Teaching Gender?**  
Zum reflektierten Umgang mit Geschlecht im  
Schulunterricht und in der Lehramtsausbildung

2015, 564 Seiten, kart., zahlr. z.T. farb. Abb., 34,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2822-7



*Tobias Leonhard, Christine Schlickum (Hg.)*  
**Wie Lehrer\_innen und Schüler\_innen  
im Unterricht miteinander umgehen**  
Wiederentdeckungen jenseits von  
Bildungsstandards und Kompetenzorientierung

2014, 208 Seiten, kart., 29,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2909-5

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten  
finden Sie unter [www.transcript-verlag.de](http://www.transcript-verlag.de)**

# Pädagogik

*Olga V. Artamonova*

## »Ausländersein« an der Hauptschule

Interaktionale Verhandlungen  
von Zugehörigkeit im Unterricht

April 2016, 320 Seiten,  
kart., zahlr. Abb., 29,99 €,  
ISBN 978-3-8376-3461-7

*Jan Erhorn, Jürgen Schwier (Hg.)*

## Pädagogik außerschulischer Lernorte

Eine interdisziplinäre Annäherung

April 2016, 306 Seiten,  
kart., zahlr. Abb., 29,99 €,  
ISBN 978-3-8376-3132-6

*Jan Böhm, Roswitha Stütz (Hg.)*

## Vielfalt in der Bildung

Lehrerbildung und pädagogische  
Praxis im internationalen Vergleich

2015, 216 Seiten, kart., 29,99 €,  
ISBN 978-3-8376-3291-0

*Hannah Rosenberg*

## Erwachsenenbildung als Diskurs

Eine wissenssoziologische  
Rekonstruktion

2015, 226 Seiten, kart., 34,99 €,  
ISBN 978-3-8376-3254-5

*Jan Erhorn, Jürgen Schwier (Hg.)*

## Die Eroberung urbaner

### Bewegungsräume

SportBündnisse für Kinder  
und Jugendliche

2015, 274 Seiten, kart., zahlr. Abb., 34,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2919-4

*Judith Krämer*

## Lernen über Geschlecht

Genderkompetenz zwischen  
(Queer-)Feminismus,  
Intersektionalität und  
Retraditionalisierung

2015, 394 Seiten, kart., 39,99 €,  
ISBN 978-3-8376-3066-4

*Christin Sager*

## Das aufgeklärte Kind

Zur Geschichte der  
bundesrepublikanischen  
Sexualaufklärung (1950-2010)

2015, 348 Seiten, kart., zahlr. Abb., 34,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2950-7

*Diemut König*

## Die pädagogische Konstruktion von Elternautorität

Eine Ethnographie der Familienhilfe

2014, 228 Seiten, kart., 29,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2925-5

*Carmen Schier, Elke Schwinger (Hg.)*

## Interdisziplinarität und Transdisziplinarität als Herausforderung akademischer Bildung

Innovative Konzepte für die Lehre  
an Hochschulen und Universitäten

2014, 326 Seiten, kart., 34,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2784-8

*Stefanie Marr*

## Kunstpädagogik in der Praxis

Wie ist wirksame Kunstvermittlung  
möglich? Eine Einladung  
zum Gespräch

2014, 350 Seiten, kart., zahlr. Abb., 29,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2768-8

*Anja Tervooren, Nicolas Engel,  
Michael Göhlich, Ingrid Miethe,  
Sabine Reh (Hg.)*

## Ethnographie und Differenz in pädagogischen Feldern

Internationale Entwicklungen  
erziehungswissenschaftlicher  
Forschung

2014, 430 Seiten, kart., 39,99 €,  
ISBN 978-3-8376-2245-4

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten  
finden Sie unter [www.transcript-verlag.de](http://www.transcript-verlag.de)**